SCHWIMMBEZIRK AACHEN e.V.

Altes Rathaus in Erkelenz

Bezirkstag 2010

...einfach AQUANA!

Erleben Sie bei uns ein völlig anderes Saunaprogramm! Unsere großzügige **Saunalandschaft** bietet Ihnen acht Schwitzräume, zwei Ruheräume, ein vielfältiges Massage- und Kosmetikangebot und vieles mehr. Oder erleben Sie einen spannungsreichen Tag in unserem **Freizeitbad** mit seinen vielen Attraktionen. Ihre kulinarischen Wünsche erfüllt unser Gastronomiebereich. *Wir freuen uns auf Sie.*

Action · Fitness · Wellness · Spaß

Telefon: 0 24 05 / 41 19-25

www.aquana.de

AQUANA
SAUNA & FREIZEITBAD
IN WÜRSELEN

SCHWIMMBEZIRK AACHEN 2010, Bild: www.fotolia.com

Bezirkstag 2010

13. März 2010, 15:00 Uhr

Erkelenz,
Altes Rathaus,
Markt

© SCHWIMMBEZIRK AACHEN e. V.
Am Waldeck 4, 52428 Jülich
☏ +49 2461 910206, 🖷 +49 2461 910209
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de
Internet: www.schwimmbezirk-aachen.de

Inhalt

Grußworte **3**
Bürgermeister der Stadt Erkelenz 3
1. Vorsitzender des Erkelenzer Turnvereins 1860 e. V. 4

Tagesordnung zum Bezirkstag 2010 **5**

Berichte **6**
1. Vorsitzender 6
2. Vorsitzender 13
Geschäftsführer 15
Mitgliederzahlen 17
Kassenwart 18
Kassenbericht 2009/Haushaltsentwurf 2010 18
Gewinn- und Verlustrechnung 22
Bericht Kassenwart 23
Fachwart Schwimmen 25
Fachwart Springen 39
Fachwartin Synchronschwimmen 41
Fachwart Wasserball 46
Fachwart Schule und Verein 49
Bezirksjugend 50
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit 53

Aus dem Schwimmbezirk **55**
Sparkassen-Cup 2009 55
Auswahlmannschaft stellte sich hochrangiger Konkurrenz 60
Schwimmsport in die nächste Runde (Trainer-C-Ausbildung) 62
Weltrekord beim 40. Internationalen Schwimmfestival 65

Ehrungen **67**
Sportlerehrung des Schwimmbezirks 67
Ehrungen des Schwimmbezirks 67

Anhang **69**
Gebührenordnung des Schwimmbezirks Aachen e. V. 69

Kontakt **71**

Impressum **72**

ERKELENZ
Tradition und Fortschritt

Stadt Erkelenz
- DER BÜRGERMEISTER -

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Stadt Erkelenz gibt es zwei Schlagworte bzw. einen Slogan, die umschreiben sollen, wofür wir in Erkelenz stehen. Diese lauten „Erkelenz – Tradition und Fortschritt“ und „Erkelenz – leben und erleben“.

Diese passen auch zum ETV gut. Wer will bestreiten, dass der ETV ein traditionsreicher Verein ist und sich fortschrittlich immer wieder den Änderungen der Gesellschaft und den sich ändernden Wünschen der Mitglieder anpasst. Dies kann über 150 Jahre nur gelingen, wenn die Mitglieder des Vereines, aber insbesondere auch die Verantwortlichen im Vorstand, richtig arbeiten, die Menschen verstehen und es ihnen gelingt, einen Sportverein immer wieder neu mit Leben zu füllen. Die Schwimmabteilung des ETV ist hier besonders engagiert und erfolgreich. Gerne stellen wir das städt. Schwimmbad – ggf. bald ein Neues – für die Schwimmwettkämpfe und den Vereinssport zur Verfügung.

Ich freue mich, dass es dem Schwimmbezirk Aachen im Jubiläumsjahr des ETV möglich ist, den Bezirkstag in Erkelenz durchzuführen.

Ich wünsche allen Teilnehmern des Bezirkstages eine guten Verlauf der Veranstaltung und einen angenehmen Aufenthalt in Erkelenz.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Jansen
Bürgermeister und Schirmherr

Grußworte des Erkelenzer Turnvereins 1860 e. V.

Im Namen des Turnvereins Erkelenz 1860 e. V. begrüße ich Sie alle aufs herzlichste zum diesjährigen Bezirkstag hier im „Alten Rathaus“ der Stadt Erkelenz.

Ein Jubiläum ist immer ein Grund zu feiern. Wenn es dann auch noch 150 Jahre sind, erst recht. Als im Jahr 1860 unser Verein von einer Hand voll Männern ins Leben gerufen wurde, haben unsere Gründerväter wahrscheinlich nicht damit gerechnet, dass 150 Jahre später ein Verein mit über 1500 Mitgliedern bei sieben Leistungssportbetreibenden Abteilungen da stehen würde. Ein Traditionsverein, der auf seine Wurzeln stolz ist, aber in seiner Entwicklung nie stehen geblieben ist, sondern sich ständig neuen Gegebenheiten anpasst und Innovationen immer positiv gegenüber aufgeschlossen ist.

Dasselbe gilt für die Schwimmabteilung, die in diesem Jahr 80-jähriges Jubiläum feiert. Durch eine modern eingestellte Abteilungsleitung ist es gelungen, auch die jugendlichen Schwimmerinnen und Schwimmer mit in die Verantwortung zu nehmen und sie so auch über das Ende ihrer schwimmerischen Laufbahn für den Verein und die Abteilung begeistern zu können.

Mit dem Bau eines neuen Schwimmbades, das auch wettkampftauglich ist, soll in diesem Jahr begonnen werden. Wir wünschen der Stadt Erkelenz gutes Gelingen bei einem mehr als notwendigen Projekt.

Dem Bezirkstag wünsche ich gute inhaltliche Diskussionen, zukunftsorientierte Beschlüsse und einen harmonischen Verlauf.

Mit einem sportlichen „Gut Nass“

Peter Peidl
Vorsitzender des TV Erkelenz 1860 e. V.

Tagesordnung zum Bezirkstag 2010

Termin: Samstag, 13. März 2010
Ort: Altes Rathaus, Erkelenz, Markt
Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet
unter www.schwimmbezirk-aachen-de.
Beginn: 15:00 Uhr

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Gastvortrag von Dr. F. Günter Schauwienold zum Thema
   „Der zukunftsfähige Schwimmverein in einem schwierigen Umfeld – eine große Herausforderung“
5. Ehrungen
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Bericht des Schiedsgerichtes
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung des Vorstandes
12. Neuwahlen
    a) 1. Vorsitzender
    b) Geschäftsführer
    c) Fachwart Wasserspringen
    d) Fachwart Wasserball
    e) Fachwart Öffentlichkeitsarbeit
    f) Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
13. Haushalt 2010
14. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Anträge
15. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2011
16. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

1. Jahreschronik

Das abgelaufene Jahr 2009 wird als „Krisenjahr“ in die Geschichte eingehen. Die Auswirkungen der Finanzkrise und der sonstigen Katastrophen werden uns noch eine Weile beschäftigen. Neue Wortschöpfungen wie „Abwrackprämie“ und die wirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise bzw. deren Abwendung/Abmilderung wird unsere Arbeitswelt noch länger beeinflussen. Ich kann nur hoffen, dass unsere Vereine und deren Mitglieder und Familien sowie der Sport insgesamt nicht in ihrer Existenz bedroht werden. Die Bundestagswahl hat eine Änderung in der Zusammensetzung der Regierung und eine zwangsläufige Umbesetzung der Ressortleiter zur Folge. Ich wünsche uns, dass die Amtsträger und Politiker sich ihrer vordringlichen Aufgabe widmen und der Verantwortung für die Gestaltung unser aller Zukunft gerecht werden.

Das Sportjahr 2009 mit den Schwimm-Weltmeisterschaften in Rom kann aus Sicht des DSV positiv bilanziert werden. Die Springer des SV Neptun werden zwar mit ihrem Abschneiden nicht ganz zufrieden sein, wir dürfen uns aber glücklich schätzen, die erfolgreichsten Springsportler des DSV in unseren Reihen zu wissen.

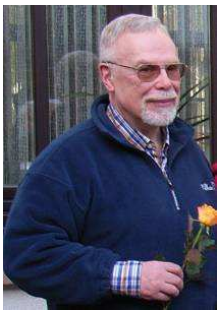
2. Freud und Leid

Martin Stevens wurde 80

Seinen Geburtstag feierte der Ehrenvorsitzende des Schwimmbezirks Aachen am 1. Februar 2009 mit seiner Ehefrau Ilse im Kreise seiner Kinder und Enkelkinder und zahlreichen Gästen in Eschweiler-Weisweiler.

Über 35 Jahre aktive Vorstandsarbeit in verschiedenen Funktionen haben ihn und den Schwimmbezirk geprägt. In der jüngsten Vergangenheit ist es etwas stiller um das ehemalige Mitglied des Landtages NRW geworden, der ebenso auf eine bewegte und erfolgreiche berufliche Erfahrung (Karriere) zurückblicken kann.

Ein lieber Freund ist im 80. Lebensjahr von uns gegangen
Franz Nadenau starb im März nach kurzer schwerer Krankheit. Fast fünf Jahrzehnte hat er den Aachener Wasserspringern, seinem SV Neptun, und dem Schwimmsport in vielen Funktionen treu gedient. Mehr als 27 Jahre hat er im Vorstand des Schwimmbezirks Aachen mitgewirkt. Durch seine ruhige und menschliche Art erwarb er sich bei seinen Freunden und Mitstreitern hohe Anerkennung.



Rainer Lehr ist im Mai im Alter von 70 Jahren
für uns alle unerwartet und viel zu früh verstorben
Mit Rainer verlieren wir eine Persönlichkeit des Sports, einen Freund, der Zeit seines Lebens dem Sport und insbesondere dem Schwimmsport gedient und diesen geprägt hat. Seinem Verein, dem Dürener Turnverein1847 e. V. hat er in vielen Funktionen treu gedient. Im Schwimmbezirk Aachen war er mehr als 27 Jahre als Kampfrichter und Schiedsrichter am Beckenrand tätig. Die letzten 10 Jahre widmete er sich im Kampfrichterlehrstab des Schwimmbezirkes vorrangig der Fortbildung der Vereinskampfrichter. Volker Lehmann, Abteilungsleiter Schwimmen im Dürener TV schrieb zum Tode von Rainer: *„Mit großer Bestürzung haben wir vom Tode von Rainer Lehr gehört. Mit ihm verlieren wir nicht nur einen lieb gewonnenen Freund, sondern auch einen über alle Maßen engagierten Mitarbeiter in der Schwimmabteilung des Dürener TV. Rainer, wir werden Dich sehr vermissen.“*

3. Bezirksarbeit
Mit der Klausurtagung in Simmerath-Lammersdorf beginnt in der Regel die Arbeit des Vorstandes im neuen Jahr. Bezirkstag und Bezirksheft, Etatberatungen und Ehrungsvorschläge der Vereine und Fachwarte stehen im Vordergrund der Beratungen. Aber auch gesellige Aspekte werden nicht ganz ausgeblendet.

Die Freunde des SC Delphin Eschweiler richteten den **Bezirkstag 2009** aus. Der Gastgeber wählte mit dem Martin-Luther-Haus eine Tagungsstätte mit freundlichem Ambiente, welches zu einer harmonischen Atmosphäre der Tagung beitrug. Die 70 Delegierten aus 19 Bezirksvereinen konnten den Bürgermeister der Stadt Eschweiler, Herrn Rudi Bertram, den Vizepräsidenten des SV NRW, Dr. Jürgen Kozel, und den Ehrenvorsitzenden des Schwimmbezirks, Martin Stevens, begrüßen. Vom SC Delphin Eschweiler begrüßte der 1. Vorsitzende,

Christoph Clausing, die zahlreichen Gäste und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Im Mittelpunkt des Bezirkstages standen zahlreiche Ehrungen für verdiente Sportler sowie langjährige Kampfrichter und Ehrenamtler. Für ihre herausragenden schwimmerischen Erfolge wurde Vera Niemeyer, Aachener SV 06, als verdiente Sportlerin des Schwimmbezirks Aachen geehrt.

Unsere **Bezirksmeisterschaft** wurde, wie im letzten Jahr, wieder in Köln ausgetragen. Der benachbarte Bezirk Mittelrhein und das Landesleistungszentrum in Köln mit seinen 50-m-Bahnen war Austragungsort für unsere Meisterschaften. Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. 257 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 14 Vereinen kämpften im Juni über 1 274 Einzelstarts auf der langen Bahn in der Domstadt um 34 Bezirksmeistertitel und viele Medaillen in den Jahrgängen. Unsere Fachwartin für Öffentlichkeitsarbeit Gertrud Wollgarten schrieb hierzu: *„Singende und tänzelnde Schwimmer in der Pause vor dem 4. Abschnitt waren nicht nur Lob an das Sprecherduo Kirstin und Michael für die gelungene Musikwahl, sondern auch Zeichen für die entspannte gute Atmosphäre bei den Bezirksmeisterschaften 2009 des Schwimmbezirks Aachen im LLZ Köln.*

Wie im letzten Jahr war die optimale Ausstattung im Landesleistungszentrum Köln und die professionelle Organisation durch den Ausrichter Kohlscheider SC wieder Garant für eine erfolgreiche Wettkampfveranstaltung. Für ein reichhaltiges Angebot in der Cafeteria sorgten in Kooperation mit dem Kohlscheider SC die Schwimmsportfreunde vom SV Rhenania Köln.“

Am 6. September durfte ich in einer feierlichen Eröffnungsfeier den SV Vogelsang als 39. Mitglied unseres Schwimmbezirks begrüßen. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Mitglieder unseres Vorstandes habe ich in Vertretung unseres Präsidenten Manfred Peppekus die Glückwünsche des Schwimmverbandes NRW zur Einweihung der restaurierten Sportstätte übermittelt.

Das Schwimmbad liegt oberhalb der Urfttalsperre auf dem Gelände der ehemaligen Ordensburg.

Der **Sparkassen-Cup** wurde im Dezember im Hallenbad Glashüter Weiher durchgeführt. Zum achten Mal wurde dieser Wettbewerb in Kooperation mit den Sparkassen unserer Region durchgeführt. In diesem Jahr war die Sparkasse Aachen Sponsor des Schwimm-Events, deren Repräsentant Achim Plaum begeistert war von der Kulisse im Hallenbad. Nach mehr als fünf Jahren waren die Sportfreunde des SV Stolberg wieder Gastgeber einer Bezirksveranstaltung und das renovierte Hallenbad strahlte im neuen Glanz. Mit einer Rekordbeteiligung von 17 Mannschaften aus 12 Vereinen kann nicht nur der Schwimmausschuss und die Mitstreiter um Claus Uellendall zufrieden sein, auch die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Hildegard Nießen, fand Gefallen an der Begeisterung, die sich im übervollen Bad breitmachte. Als Gäste im Bad waren Dr. Jürgen Kozel (SV NRW), das Ehrenmitglied des Vorstandes Siegmund Zehrer und der 2. Vorsit-

zende Hartmut Schwartz. Die Aktiven und viele anwesende Vereinsvertreter wurden durch unsere Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit, Gertrud Wollgarten, ins „rechte Licht“ gerückt.

Die letzte Vorstandssitzung im Jahr findet seit zwei Jahren in Aachen statt. Die Mitglieder verbinden diesen Termin gerne mit einem Besuch des Aachener Weihnachtsmarktes. In diesem Jahr war das Regenwetter „schauderhaft“, die Besucherzahl sehr mager und unsere Verweildauer dementsprechend kurz.

4. Verbandsarbeit

Im März fand im Rock- und Popmuseum in Gronau der **Verbandstag** des Schwimmverbandes NRW statt. Der DSV war durch seinen Vizepräsidenten Andreas Felchle vertreten, der Rüdiger Tretow mit der DSV-Plakette auszeichnete. Die Regularien verlaufen erwartungsgemäß, die Beschlussfassungen zu den Satzungsänderungen erfolgen überwiegend einstimmig ohne große Diskusionen. Die Wahlergebnisse sind meist einstimmig. Bei den Neuwahlen für die beiden ausscheidenden Vizepräsidenten Dr. R. Salmen und Dr. J. Kozel wurden die vorgeschlagenen Kandidaten Claudia Heckmann (Südwestfalen) und Vico Kohlat (Mittelrhein) einstimmig gewählt. Die Kurzvorträge von Rudi Salmen („Bündnis pro Bad“) und Dr. Jürgen Kozel („Leistungssport, Anspruch und Wirklichkeit“) kamen sehr gut an.

Dr. F. G. Schauwienold, Claudia Bossmann, Peter Freyer beim Verbandstag

Der Schwimmbezirk Aachen war vor Ort mit Vertretern aus fünf Vereinen präsent (SC Delphin Eschweiler, Hansa Simmerath, Dürener TV, VfR Übach-Palenberg und SV Neptun Aachen). Enttäuscht bin ich persönlich von der Zahl der Vollmachten, die uns als Delegierte zugestellt wurden. Lediglich 13 Vereinsvollmachten aus 37 Bezirksvereinen lagen uns vor (35 %). Dieser Zustand ist absolut unbefriedigend!

Bei manchen Entscheidungen im **DSV** habe ich den Eindruck, da mangelt es an „Bodenhaftung“.

a) DMS 2009: Durch eine Änderung des Ausschreibungstextes im Jahre 2008 (kein Abstieg aus den oberen Ligen) verschob sich die Lösung des Problems auf das Jahr 2009, mit der Konsequenz, dass 2009 vier und mehr Mannschaften absteigen mussten und sich dieses „freie Spiel der Kräfte“ bis in die unteren Ligen, auf die Ebene der Bezirke, fortsetzte. Als in Düren die Endrunde der DMS Oberliga West durchgeführt wurde, haben leider alle fünf Männermannschaften der „Abstiegsrunde“ feststellen müssen, dass ihr Einsatz und ihre Anstrengungen vergebens waren. Sie hätten im Grunde gar nicht starten müssen, denn alle sind in die nächst tiefere Liga (Landesliga) abgestiegen. Dies ist absolut unsportlich und nicht hinnehmbar! Ausgelöst wurde dieses Dilemma durch vier (oder mehr) Sportler aus dem DSV-Perspektivteam, die auf Anweisung des DSV (Sportdirektor) bei einem Weltcup starten mussten, der parallel zum DMS-Termin stattfand!

b) eine geplante Gebührenerhöhung (Wettkampf- und Lizenzgebühr) zur Finanzierung der maroden (?) DSV-Finanzen konnte im Ausschuss für Satzungs- und Rechtsfragen im Dezember durch Mehrheitsvotum der Landesverbände verhindert werden. Wie sich das DSV-Präsidium in dieser Frage aber abschließend verhält, ist noch nicht absehbar. Eine Gebührenerhöhung zu Lasten der Vereine und Mitglieder in der momentanen wirtschaftlichen Situation ist absolut instinktlos. Den Vereinen steht vielerorts das Wasser bis zum Hals und sie ringen um ihre Existenz, da ist dieses Signal (Gebührenerhöhung) gänzlich das Falsche! Dem DSV wäre zu raten, alle vernünftigen Sparmaßnahmen aufzuzeigen und alle erdenklichen Einnahmequellen auszuschöpfen, bevor man den eingeschlagenen Weg weiter verfolgt. Der DSV-Vizepräsident Anselm Oehlschlägel hat mir den Vorwurf gemacht, „vertrauliche Unterlagen an die Vereine weitergegeben zu haben“, als ich mit meiner Protestnote auf die geplante Erhöhung aufmerksam gemacht habe. Vertraulichkeit stößt da an Grenzen, wo diejenigen die „Zeche“ zahlen müssen, denen man vorab Informationen vorenthält!

c) Zwischen dem DSV (Sportdirektor) und dem SV Neptun Aachen (Landes- und Bundesstützpunkt Springen) schwelt seit ein paar Wochen ein Disput, der dem zurzeit erfolgreichsten Verein und Stützpunkt im Wasserspringen langfristig nur schaden kann. Der neue Vizepräsident des SV NRW Vico Kohlat muss momentan viel Energie und Zeit in die Bewältigung dieses Konfliktes stecken. Wünschen wir ihm dabei viel Glück und Erfolg.

5. Personalien

Auf dem Bezirkstag in Erkelenz müssen die Positionen des Geschäftsführers und des Fachwarts Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport neu besetzt werden.

Wolfgang Lang ist seit 1990 Mitglied des Vorstandes und bekleidet seit 18 Jahren das Amt des Bezirksgeschäftsführers. Der Schwimmbezirk hat Wolfgang viel zu verdanken und wir schätzen seine Arbeit und seine ruhige und menschliche Art sehr. Dem Bezirkstag werden wir einen Nachfolger vorschlagen.

Für eine Vielzahl an kleinen und großen Vereinen im Bezirk bieten wir seit geraumer Zeit kein adäquates Angebot in den Bereichen Breitensport, Freizeitsport oder Gesundheitssport. Ein erster Ansatz, in dieser Vakanz einen Schritt weiter zu kommen, war mangels Termin leider nicht erfolgreich. Ich bitte die Vereine, uns vor dem Bezirkstag kompetente Kandidaten zu benennen!

6. Resümee und Ausblick

Sollten sich in Ihren Kommunen und Gemeinden Probleme bei der Erhaltung oder Sanierung der Bäder und Sportstätten abzeichnen, dann bitten wir Sie um frühzeitige Kontaktaufnahme. Im SV NRW gibt es einen kompetenten Ausschuss für Bäderangelegenheiten mit einem großen Erfahrungsschatz. Leider stellen wir immer wieder fest, dass die Kontaktaufnahme oder die Hilferufe viel zu spät erfolgen.

Zum Schluss möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die geleistete Arbeit in 2009 bedanken und werbe, wie immer, um die Unterstützung meiner Mitstreiter im Vorstand.

Ich darf Ihnen für das Jahr 2010 alles Gute wünschen, mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Vor allen Dingen wünsche ich Ihnen, dass Sie gesund bleiben. Dem TV Erkelenz wünsche ich Erfolg im Jubiläumsjahr.

Ulrich Funken
1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Das Jahr 2009 ist wieder einmal rasend schnell vorüber gegangen. Bereits im März konnte ich mich bei der langen Strecke in Jülich von der Leistungsstärke unserer Aktiven überzeugen. Im Mai fand in Gronau der Verbandstag statt. Mein Freund Dr. Jürgen Kozel legte sein Amt als Vizepräsident im SV NRW nieder und widmet sich jetzt auf Verbandsebene der Organisation im Wasserball.

In Eschweiler wurde unter der hervorragenden Leitung von Dr. Simon Münstermann das Bezirkswasserballturnier durchgeführt. Insgesamt war hier ein Leistungsanstieg zu erkennen. Dank der guten Zusammenarbeit unseres Jugendtrainers Theo König mit den Vereinsvertretern wird im nächsten Jahr erfreulicherweise auch eine Bezirksrunde der Wasserballjugend stattfinden.

Die Bezirksmeisterschaften in Köln waren von Claus Uellendall und seinem Team wieder hervorragend organisiert.

Mit dem Schwimm- und Sportverein Vogelsang werden wir im nächsten Jahr ein weiteres Mitglied in unserem Bezirk begrüßen können. Im Herbst konnten wir die Eröffnung der Schwimmhalle auf Vogelsang miterleben. Es ist schon sehr zu loben, was die Sportfreunde vom Schwimm- und Sportverein Vogelsang hier in Eigenleistung vollbracht haben.

Unsere Jugend wurde von unseren Jugendwarten Stefanie Rewald und Michael Nauta wieder das ganze Jahr mit attraktiven Angeboten beschäftigt.

Die DMS Bezirksliga und Bezirksklasse musste in diesem Jahr zusammengelegt werden, da in Jülich die Halle nicht zur Verfügung stand. So gab es dann in Eschweiler, von den Delphinen gut organisiert, die erwartete Mammutveranstaltung von über 12 Stunden Dauer. Hier muss man allen Beteiligten einschließlich der Aktiven für das Durchhaltevermögen danken. Es ist aber anzuraten, die nächste DMS Bezirksliga und Bezirksklasse wieder zu trennen. Ich bin mir sicher, dass unser Fachwart hier nicht lange zögern wird.

Den Abschluss des Sportjahres bildeten wieder die Schwimmer mit dem Sparkassen-Cup, einst von Jürgen Kozel ins Leben gerufen, in Stolberg. Hier ist festzustellen, dass dieser Cup sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

An den nächsten beiden Tagen wurden dann von unseren Freunden der ASV 06 die Kurzbahnmeisterschaften ausgerichtet.

Ich wünsche allen Vertretern im Bezirk, den Aktiven und den Vorständen in den Vereinen, den Betreuern und Übungsleitern ein gutes Jahr 2010, das für mich das letzte Jahr im Bezirksvorstand sein wird.

Hartmut Schwartz
2. Vorsitzender

Siegerehrung bei den Bezirksmeisterschaften in Köln:
Die Dürener Bronze-Girls begrüßen
die Silbermedaillengewinnerinnen des VfR Übach-Palenberg

Der nächste Bezirkstag findet am 19. März 2011 statt.

Geschäftsführer

Im Jahre 2009 haben insgesamt drei Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand, die Klausurtagung im Januar sowie die Vorstandssitzung vor dem Bezirkstag stattgefunden. Diese Sitzungen wurden an wechselnden Orten jeweils durch Vorstandsmitglieder organisiert. Die Klausurtagung wurde wieder in gewohnt professioneller Art durch Ingo Braun vorbereitet und organisiert.

Bedingt durch eine langwierige Krankheit konnte der Geschäftsführer ca. ein halbes Jahr lang nicht an Vorstandssitzungen teilnehmen. Hier sprangen andere Vorstandsmitglieder ein, denen mein Dank gilt. Dank auch an alle, die mir mit Genesungswünschen während meiner Krankheit immer wieder Mut zusprachen.

Ansonsten war der Vorstand erfreulicherweise überwiegend vollständig bei den jeweiligen Sitzungen vertreten. Damit konnten alle Fachsparten ihren Beitrag zu einer fruchtbaren Vorstandsarbeit im Sinne des Schwimmbezirks liefern. Dies zeigte sich auch darin, dass in manch bisher eher vernachlässigten Fachsparte rege Aktivitäten herrschten, die wegen der dazu nötigen Finanzmittel auch den Vorstand immer wieder mal zu wichtigen Finanzentscheidungen nötigte. Diese verstärkten Bemühungen sowie die Forderung nach einem ausgeglichenen Haushalt führten dann schließlich auch zu einer notwendigen Anpassung der Gebührenordnung.

Das geplante Schwimmleistungszentrum in Jülich, dessen Baubeginn wir letztes Jahr noch für den Herbst erwartet hatten, war natürlich auch wieder Gegenstand der Beratungen. Derzeit ist noch nicht absehbar, ob das ehrgeizige Projekt letztendlich verwirklicht werden kann und wann definitiv mit einem Baubeginn gerechnet werden kann.

Auch in diesem Jahr wurden seitens der Vereine sehr wenige Ehrungsanträge gestellt. Anträge kamen nur von zwei Vereinen und damit haben wir in diesem Bereich einen Negativ-Rekord erreicht. Ich bin jedoch sicher, dass - auch bei strenger Auslegung der Anforderungen der Ehrungsordnung des Bezirks - in vielen Vereinen Mitarbeiter wirken, die einer Ehrung würdig sind. Die Vorstandsmitglieder selbst haben durch eigene Vorschläge versucht, diesem Manko entgegen zu wirken, haben allerdings nie den gleichen Einblick in die Arbeit der Vereine, wie die Vorstände unserer Bezirksvereine. Tätige Mitwirkung im Ehrenamt sollte dann auch wirklich „geehrt“ werden.

Im Hinblick auf die Besetzung von Vorstandsämtern steht der Bezirk in diesem Jahr recht gut da. Zwar wird, wie angekündigt, der Geschäftsführer ausscheiden, es gibt jedoch bereits einen Vorschlag des Vorstandes für eine Nachfolge, sodass ich sicher bin, dass diese wichtige Funktion auch 2010 und danach in kom-

petenten Händen liegen wird. Der neue Kassenwart hat sich bestens eingearbeitet, wovon sich alle Vereine im Laufe des vergangenen Jahres mehrfach überzeugen konnten. Die weiteren zu wählenden Vorstandsmitglieder stehen auch in der kommenden Wahlperiode wieder zur Verfügung. Damit ist die Kontinuität im Vorstand gewährleistet. Leider gibt es auch in diesem Jahr keinen Vorschlag für das Amt des Fachwartes Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, aber der Breitensportbereich ist sicher für viele Vereine ein wichtiges Standbein und sollte daher nicht vernachlässigt werden. Deshalb sind hier auch vor allem die Vereine mit besonders aktiven Breitensportabteilungen gefordert, ihre Kräfte nicht nur dem eigenen Verein, sondern auch dem Schwimmbezirk zur Verfügung zu stellen. Es bleibt zu hoffen, dass der Posten des FW Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport in absehbarer Zeit auch wieder besetzt werden kann.

In Bezug auf die Mitgliederzahlen im Bezirk haben wir insgesamt zwar nur ein sehr kleines Plus zu verzeichnen, aber immerhin ist es ein - Plus -.

Die Fluktuationen innerhalb der Vereine ist allerdings teilweise recht hoch. So stehen Mitgliederzuwächsen von (in einem Fall) bis zu mehr als 50 % auch etliche Verluste zwischen 10 % und 20 % entgegen. 6 Vereine mussten diese Einbußen hinnehmen, während immerhin 7 Vereine um 10 – 57 % wachsen konnten. Generell sind alle Vereine gefordert, attraktive Angebote auch außerhalb vom reinen Wettkampfbetrieb anzubieten, um vorhandenen Mitgliedern und evtl. interessierten Neuzugängen entsprechende Anreize zu bieten.

Der Schwimmbezirk konnte zwei Neuzugänge bei den Vereinen für sich verbuchen.

Nach nunmehr 20 Jahren Vorstandsarbeit im Schwimmbezirk schaue ich gerne auf die in dieser Zeit erreichten Ziele, Innovationen und insgesamt auf die Arbeit im Vorstand zurück. Stets war diese Arbeit konstruktiv und angenehm, auch wenn sicher des Öfteren heftig und teils auch konträr diskutiert wurde. All dies stand aber immer im Sinne einer wohlwollenden Absicht für die Mitgliedsvereine. Die Arbeit hat mir daher Spaß gemacht und ich wünsche dem neuen Geschäftsführer Erfolg und Konstanz bei seiner Arbeit für den Bezirk.

Wolfgang Lang
Geschäftsführer

Mitgliederzahlen der Vereine des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Nr.	Verein	2008	2009	Diff.	Proz.	Stimmen
1	Föderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf	**6702**	**6559**	-143	-2%	**66**
2	VfR Übach-Palenberg e. V., SA	**901**	**881**	-20	-2%	**9**
3	ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	**675**	**662**	-13	-2%	**7**
4	Aachener Schwimmvereinigung e. V.	**683**	**602**	-81	-12%	**7**
5	Kohlscheider Schwimmclub 1973 e. V.	**527**	**557**	30	6%	**6**
6	Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	**552**	**554**	2	0%	**6**
7	SV Neptun Aachen 1910 e. V.	**492**	**537**	45	9%	**6**
8	SC "Delphin" Eschweiler e. V.	**486**	**474**	-12	-2%	**5**
9	Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	**394**	**472**	78	20%	**5**
10	Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	**403**	**433**	30	7%	**5**
11	Brander Schwimmverein 1973 e. V.	**341**	**357**	16	5%	**4**
12	Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	**322**	**329**	7	2%	**4**
13	Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	**384**	**311**	-73	-19%	**4**
14	Herzogenrather SV 1923 e. V.	**323**	**302**	-21	-7%	**4**
15	Hansa 21 e.V. Simmerath, Schwimmabt.	**184**	**289**	105	57%	**3**
16	TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabt.	**157**	**202**	45	29%	**3**
17	TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	**185**	**201**	16	9%	**3**
18	Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	**225**	**199**	-26	-12%	**2**
19	Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	**204**	**195**	-9	-4%	**2**
20	Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	**200**	**191**	-9	-5%	**2**
21	IFF e. V. (Aachen)	**143**	**189**	46	32%	**2**
22	Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	**207**	**183**	-24	-12%	**2**
23	FuFAH-Sport e.V. (Aachen)	**172**	**183**	11	6%	**2**
24	Wasserfreunde Weisweiler e. V.	**203**	**173**	-30	-15%	**2**
25	Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	**185**	**173**	-12	-6%	**2**
26	Rainbow-Sports-Aachen e. V.	**105**	**115**	10	10%	**2**
27	ATV 1927 e. V. Geilenkirchen	**88**	**111**	23	26%	**2**
28	SV Aachen Hörn	**139**	**109**	-30	-22%	**2**
29	SC Alsdorf-Hoengen e. V.	**103**	**107**	4	4%	**2**
30	Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	**109**	**105**	-4	-4%	**2**
31	Sporttauchverein Hückelhoven		**94**			**1**
32	Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	**73**	**78**	5	7%	**1**
33	TuRa Monschau (Schwimmabteilung)	**55**	**71**	16	29%	**1**
34	DJK Forster Linde	**46**	**49**	3	7%	**1**
35	Zollsportverein Aachen e. V.	**47**	**45**	-2	-4%	**1**
36	DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	**35**	**32**	-3	-9%	**1**
37	DJK SV Eschweiler/Dürwiß	**13**	**15**	2	15%	**1**
38	Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	**14**	**15**	1	7%	**1**
	Gesamt:	16.077	**16.154**	**77**	**0%**	**181**

Kassenbericht zum 31.12.2009

Bezirkskasse Einnahmen	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Ergebnis 2009	Plan 2010
Mitgliederbeiträge				
Bezirksbeiträge	8.780,00 €	8.780,00 €	17.733,60 €	17.733,60 €
Aufnahmegebühr	- €	- €	26,00 €	- €
	8.780,00 €	**8.780,00 €**	**17.759,60 €**	**17.733,60 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Sportfördermittel	3.445,82 €	5.839,55 €		
Spiel 77	754,10 €	1.278,31 €		
Totomittel	995,00 €	1.685,93 €		
Zuschuss Jugend Lehrgänge SV NRW	- €	- €	- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**5.194,92 €**	**8.803,79 €**	**- €**	**- €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS - Liga	600,00 €	600,00 €	540,00 €	- €
DMS - Klasse	900,00 €	900,00 €	780,00 €	- €
Lange Strecke	1.092,00 €	1.085,00 €	1.095,50 €	1.085,00 €
BZM Langbahn	6.858,00 €	6.815,00 €	5.827,00 €	5.788,00 €
Jugendmehrkampf	1.260,00 €	1.200,00 €	1.240,00 €	1.240,00 €
Sparkassen Cup	375,00 €	450,00 €	450,00 €	450,00 €
BZM Kurzbahn	4.091,50 €	4.095,00 €	4.368,00 €	4.336,50 €
DMS/Jun	600,00 €	600,00 €	575,00 €	600,00 €
	15.776,50 €	**15.745,00 €**	**14.875,50 €**	**13.499,50 €**
ENM				
Lange Strecke	140,00 €	100,00 €	150,00 €	140,00 €
BZM Langbahn	550,00 €	300,00 €	390,00 €	400,00 €
Jugendmehrkampf			10,00 €	- €
BZM Kurzbahn	230,00 €	200,00 €	430,00 €	250,00 €
DMS Klasse	- €	- €	- €	- €
	920,00 €	**600,00 €**	**980,00 €**	**790,00 €**
Meldegeld Wasserball	**385,00 €**	**480,00 €**	**555,00 €**	**700,00 €**

Bezirkskasse Einnahmen	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Ergebnis 2009	Plan 2010
Meldegeld Synchronschwimmen	**288,50 €**	**250,00 €**		**280,00 €**
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend			21,00 €	180,00 €
Summe Bez.-Veranstaltungen	**17.370,00 €**	**17.075,00 €**	**16.431,50 €**	**15.449,50 €**
Lehrgangsgebühren				
BFG				
Jugendarbeit		100,00 €		50,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.038,00 €	3.495,00 €	2.610,00 €	3.460,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4.466,00 €	4.750,00 €	275,00 €	4.750,00 €
Schwimmen - Aktive	1.255,00 €	960,00 €	1.385,00 €	960,00 €
Wasserball	1.702,50 €	2.030,00 €	1.398,00 €	1.880,00 €
Springen	510,00 €	800,00 €	800,00 €	900,00 €
Synchronschwimmen	32,50 €	1.950,00 €	1.408,00 €	125,00 €
Summe Lehrgangsgebühren	**11.004,00 €**	**14.085,00 €**	**7.876,00 €**	**12.125,00 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	828,68 €	600,00 €	117,99 €	200,00 €
Geldbußen nach WB	725,00 €	- €	- €	- €
Spenden	- €	- €	- €	- €
Zuschuss Jugendtag SV NRW	- €	- €	- €	- €
Zuschuss DSV Verbandstag	- €	- €	- €	- €
Werbung Bezirkstagsheft	240,00 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €
Sponsoren			4.000,00 €	4.000,00 €
Schule und Verein			96,90 €	100,00 €
Summe sonstige Einnahmen	**1.793,68 €**	**840,00 €**	**4.454,89 €**	**4.540,00 €**

Bezirkskasse Einnahmen	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Ergebnis 2009	Plan 2010
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge	8.780,00 €	8.780,00 €	17.759,60 €	17.733,60 €
Zuschüsse und Beihilfen	5.194,92 €	8.803,79 €	- €	- €
Bezirksveranstaltungen	17.370,00 €	17.075,00 €	16.431,50 €	15.449,50 €
Lehrgangsgebühren	11.004,00 €	14.085,00 €	7.876,00 €	12.125,00 €
Sonstige Einnahmen	1.793,68 €	840,00 €	4.454,89 €	4.540,00 €
Gesamteinnahmen	**44.142,60 €**	**49.583,79 €**	**46.521,99 €**	**49.848,10 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Ergebnis 2009	Plan 2010
Bezirksveranstaltungen				
Schwimmen				
DMS - Liga	597,60 €	676,00 €	669,41 €	- €
DMS - Klasse	730,00 €	652,00 €	669,41 €	- €
Lange Strecke	1.119,74 €	1.420,76 €	1.181,29 €	1.158,00 €
BZM Langbahn	6.516,90 €	5.986,12 €	5.888,83 €	6.442,00 €
Jugendmehrkampf	311,95 €	740,00 €	700,31 €	536,00 €
BZM Kurzbahn	3.023,42 €	3.436,20 €	3.521,75 €	3.829,00 €
Sparkassen Cup	683,40 €	649,50 €	4.514,92 €	5.020,00 €
DMS/Jun	464,50 €	682,00 €	804,22 €	682,00 €
	13.447,51 €	**14.242,58 €**	**17.950,14 €**	**17.667,00 €**
Wasserball	**105,70 €**	**200,00 €**	**323,00 €**	**200,00 €**
Synchronschwimmen	**456,62 €**	**450,00 €**		**430,00 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**14.009,83 €**	**14.892,58 €**	**18.273,14 €**	**18.297,00 €**
Lehrgänge				
BFG				
Jugendarbeit		1.332,53 €		
Schwimmen - Kampfrichter -	3.680,02 €	4.551,45 €	5.228,67 €	4.294,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4.013,25 €	4.400,00 €		4.180,00 €

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Ergebnis 2009	Plan 2010
Schwimmen - Aktive	3.726,01 €	5.183,67 €	5.159,64 €	4.925,00 €
Wasserball	2.890,68 €	3.262,53 €	2.917,67 €	2.897,00 €
Springen	1.812,50 €	1.504,30 €	2.738,90 €	3.040,00 €
Synchronschwimmen	……214,80 €	2.654,30 €	2.158,41 €	285,00 €
Zulage Kampfrichter	339,50 €	454,55 €		703,00 €
Zulage Aktive	2.495,36 €	1.721,33 €		1.635,00 €
Zulage Synchronschwimmen		345,70 €		- €
Zulage Springen	300,00 €	1.695,70 €		- €
Zulage Wasserball	1.157,00 €	471,47 €		570,00 €
Summe Lehrgänge	**20.629,12 €**	**27.577,53 €**	**18.203,29 €**	**22.529,00 €**
Allgemeine Verwaltungskosten				
Abo swim & more	357,00 €	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	260,94 €	260,94 €	260,57 €	261,00 €
Bezirkstag	316,58 €	320,00 €	578,20 €	500,00 €
Bezirksbestenliste		25,00 €		25,00 €
Fotokopien	30,00 €	50,00 €	10,00 €	- €
Bürobedarf	117,79 €	150,00 €	112,04 €	120,00 €
Porto	9,05 €	25,00 €	85,55 €	90,00 €
Telefongebühren	689,07 €	700,00 €	545,08 €	500,00 €
Bankgebühren	61,20 €	70,00 €	60,44 €	61,00 €
Sonstiges		150,00 €		
Summe allg. Verwaltungskosten	**1.841,63 €**	**2.107,94 €**	**2.008,88 €**	**1.914,00 €**
Fahrtkosten und Spesen				
Vorstandssitzungen	1.459,10 €	1.500,00 €	1.677,81 €	1.500,00 €
Schwimmausschusssitzungen	1.125,30 €	1.200,00 €	1.640,25 €	1.200,00 €
Wasserballsitzungen	34,30 €	50,00 €	- €	40,00 €
Technikertagungen	41,10 €	50,00 €	35,00 €	50,00 €
Bezirkstag	295,00 €	300,00 €	80,60 €	80,60 €
SV NRW Hauptausschusssitzungen	1.110,00 €	900,00 €	515,90 €	900,00 €
SV NRW Verbandstag			191,00 €	
SV NRW Verbandstag Jugend		300,00 €	42,00 €	150,00 €
DSV Verbandstag	362,00 €	- €		
Sonstige Fahrtkosten	642,30 €	600,00 €	482,90 €	500,00 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**5.069,10 €**	**4.900,00 €**	**4.665,46 €**	**4.420,60 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Ergebnis 2009	Plan 2010
Sonstige Ausgaben				
Aufwand Jugend	892,38 €	900,00 €	936,10 €	900,00 €
Ehrungen und Jubiläen	1.129,98 €	1.000,00 €	965,62 €	900,00 €
Instand/Rep. Geräte	6,90 €	50,00 €	- €	50,00 €
Einkleidung Auswahlmannschaft		150,00 €	300,00 €	150,00 €
Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen	281,40 €	250,00 €	1.296,38 €	200,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	178,50 €	200,00 €	178,50 €	378,50 €
Aufwand Schule und Verein			96,90 €	100,00 €
Jahrestagung SV NRW HFA				
Zuschuss an SV NRW Schule				
Zuschuss LSTP. Synchronschw.	300,00 €			
Summe sonstige Ausgaben	**2.789,16 €**	**2.550,00 €**	**3.773,50 €**	**2.678,50 €**

Zusammenstellung				
Bezirksveranstaltungen	14.009,83 €	14.892,58 €	18.273,14 €	18.297,00 €
Lehrgänge	20.629,12 €	27.577,53 €	18.203,29 €	22.529,00 €
Allgemeine Verwaltungskosten	1.841,63 €	2.107,94 €	2.008,88 €	1.914,00 €
Fahrtkosten und Spesen	5.069,10 €	4.900,00 €	4.665,46 €	4.420,60 €
Sonstige Ausgaben	2.789,16 €	2.550,00 €	3.773,50 €	2.678,50 €
Gesamtausgaben	**44.338,84 €**	**52.028,05 €**	**46.924,27 €**	**49.839,10 €**

Gewinn und Verlustrechnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Ergebnis 2009	Plan 2010
-				
Gesamteinnahmen	44.142,60 €	49.583,79 €	46.521,99 €	49.848,10 €
Gesamtausgaben	44.338,84 €	52.028,05 €	46.924,27 €	49.839,10 €
Jahresüberschuss bzw. Verlust	**-196,24 €**	**-2.444,26 €**	**-402,28 €**	**9,00 €**

Bericht Kassenwart

Am 20. März 2009 habe ich in Lammersdorf die Unterlagen der Bezirkskasse von Ingo Braun übernommen. In diesem Zuge wurden die Verfügungsberechtigungen für das Bezirkskonto geändert. In den darauf folgenden Wochen sind die bei der Diba angelegten Beträge inklusive der dort erwirtschafteten Zinsen auf das Bezirkskonto gutgeschrieben worden. Auch in den Folgemonaten stand Ingo mir immer wieder mit Rat und Tat zur Seite, sodass hier von einer vorbildlichen Übergabe gesprochen werden kann. In diesem Sinne möchte ich mich bei Ingo Braun an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Mit dem Wechsel des Kassenwarts und Hunderten von Buchungen im Jahr sind zwangsläufig einige kleinere und größere Änderungen verbunden. Die Zuordnung einzelner Buchungen zu einer speziellen Kostenposition ist nicht immer eindeutig, sodass hier im Vergleich zum von Ingo erstellten Haushaltsansatz für 2009 und dem tatsächlichen Ergebnis zuordnungsbedingte Abweichungen aufgetreten sind.

Angetreten sind wir mit dem Ansatz, in 2009 aus unserer Rücklage einen Betrag von 2.444,26 € zu entnehmen. Faktisch benötigten wir jedoch nur 402,28 € aus der Reserve. Dies ist trotz des sehr schwachen Zinsergebnisses und einer ungeplanten Ersatzbeschaffung (Startanlage) primär der Tatsache geschuldet, dass ein Übungsleiterlehrgang sowie ein Lehrgang der Jugend nicht stattgefunden hat.

Einige Besonderheiten im Kassenbericht möchte ich an dieser Stelle noch aufzeigen und erläutern. Auf der Einnahmenseite war es mir nicht möglich, die sogenannte Organisationsförderung, also Gelder, die wir über den SV NRW erhalten, in der altbekannten Form aufzusplitten. Unter „Bezirksbeiträge“ ist nun die Summe aus Bezirksbeiträgen, Sportfördermitteln, Spiel 77 und Totomitteln zu finden. Im Ergebnis ist hier ein leichtes Plus zu verzeichnen.

Als neue Position habe ich im Bereich der Meldegelder die Maßnahmen der Jugend aufgenommen. Vom Grundsatz her verfolge ich den Ansatz, dass alle Gelder, die über das Bezirkskonto laufen auch aufgezeigt werden sollten. Die hier angegebenen 21 € beziehen sich auf Meldegeld für die Beachvolleyball-Veranstaltung. Barzahlungen vor Ort sind im diesjährigen Bericht an dieser Stelle nicht vermerkt, werden jedoch 2010 auch aufgeführt werden. Aus diesem Grund ist im Haushaltsansatz für 2010 ein deutlich höherer Betrag aufgenommen worden.

Zwei weitere Positionen sind im Bereich der sonstigen Einnahmen die Rubrik „Sponsoren“ sowie „Schule und Verein“. Bei dem mit 4.000 € verzeichneten

Sponsoring-Betrag handelt es sich um die Preisgelder für den Sparkassen-Cup. Im Gegenzug wurden die Preisgelder bei den Ausgaben dem Sparkassen-Cup zugeschlagen. Die Fachsparte Schule und Verein verfügt in der Regel über kein gesondertes Budget, jedoch sind die Fahrtkostenerstattungen der Kampfrichter aus dem Schwimmbezirk Aachen, die die Veranstaltung in Aachen (siehe Bericht Fachwart Schule und Verein) begleitet haben von der Stadt Aachen über das Bezirkskonto verrechnet worden. Ein Blick auf die Ausgabenseite zeigt den gleichen Betrag auch in der neu geschaffenen Kategorie Schule und Verein auf.

Für den Haushaltsansatz haben wir uns vorgenommen, einen ausgeglichenen Haushalt ohne Entnahmen aus den Rücklagen anzustreben um das bestehende Polster nicht weiter unter die Grenze von 50 % des Jahresumsatzes fallen zu lassen. Dies ist in so fern eine Herausforderung, da der Fachbereich Wasserball lobenswert aktiv geworden ist und für den Nachwuchsbereich eine größere Zahl an Veranstaltungen und Lehrgängen anbietet. Alle Fachsparten mussten aus diesem Grund in gleichem Maße auf Teile ihres Budgets verzichten. Gleichzeitig haben wir die Gebührenordnung angepasst, um die Einnahmenseite - insbesondere im Wasserball - anzupassen. Die aus unserer Sicht moderaten Anpassungen sind wie folgt:

Aktivenlehrgänge werden zukünftig mit Teilnehmergebühren bis zu 7,50 € (statt zuvor 5,00 €) pro Tag bzw. 22,50 € (statt zuvor 20 €) für ein Wochenende berechnet. Im Bereich der Jugend ändert sich dabei derzeit nichts. Sollten Übernachtungs- oder Verpflegungskosten anfallen, so werden diese bei Bedarf ebenfalls auf die Teilnehmer umgelegt.

Im Wasserball verteuern sich die Meldegelder auf 75 € je Mannschaft in der Saison sowie 45 € je Mannschaft im Pokalturnier. Im Vergleich zu DMS-Mannschaften in der Fachsparte Schwimmen ist dies immer noch ein sehr moderater Kostensatz.

Die Vergütung für Schiedsrichter im Wasserball wurden der Gebührenordnung hinzugefügt, auch wenn diese weiterhin durch den Ausrichter eines Spieles vergütet werden.

Michael Jaegers
Kassenwart

Fachwart Schwimmen

Zurückblickend auf das Jahr 2009 kann ich soweit resümieren, dass es das Jahr der Experimente war. Wie immer gibt es Experimente, welche erfolgreich sind und wichtige Impulse für die Zukunft geben. Aber es gibt auch Versuche, die man einmalig durchführt und aufgrund der gemachten Erfahrungen dann bei einer einmaligen Aktion belässt. Dazu aber im folgenden Bericht mehr.

Auch in 2009 konnten wir an unsere erfolgreiche Arbeit aus den Vorjahren anknüpfen. Die Veranstaltungen glänzten in Summe mit bekannt hohen Meldezahlen, was sowohl für die Mannschafts- als auch für die Einzelstarts galt. Die bezirkseigenen Kader schwimmen auf hohem Niveau und wir freuen uns besonders über Hannah Nagatz, die in den Förderkader des SV NRW aufgenommen wurde. Ebenfalls sehr erfreulich war der Sieg von Vera Niemeyer als Deutsche Jahrgangsmeisterin.

Weniger erfreulich dagegen sind die Nachwirkungen des Eingriffs des DSV in die Abstiegsregelung des DMS in 2008, welche uns für 2009 eine Reihe von Abstiegen und Frustration beschert hatte. In 2010 soll schon gleich kein DMS ausgerichtet werden, um dann sofort im Frühjahr 2011 wieder zu starten. Zusammen mit Ulrich Funken werde ich auch weiterhin dafür kämpfen, die für unsere Vereine und den Wettkampfsport in den westdeutschen Bezirken so wichtigen DMS in der jetzigen Form zu erhalten.

Ein erstes Experiment unseres Fachausschusses war die Wahl der Sportler/Kampfrichter des Jahres zu Beginn 2009. Nach langer interner Diskussion haben wir ein Wahlmännerverfahren eingeführt, um die ausweitenden „Family-and-Friends“-Wahlen einzudämmen und objektivere Abstimmungen aus dem Kreis der Vereine zu gewährleisten. Die Rückmeldungen von den Vereinen waren sehr positiv und wir haben mit den fünf Gewählten, davon zwei Jugendschwimmer, sicherlich die namhaftesten Sportler bzw.

Schiedsrichter ehren können. Einen Bericht dazu gab es im Bezirksheft 2009. Auch in 2010 werden wir hier anknüpfen und dieses Wahlverfahren fortsetzen, wobei die Berichterstattung im Bezirksheft aus redaktionellen Gründen erst im kommenden Jahr erfolgt (siehe auch Hinweis unter „Ehrungen“, Seite 67).

Betrachtet man die vergangenen Jahre, dann haben wir bei den Bezirksmeisterschaften auf der langen Bahn kaum Experimente gewagt. Wurde doch schon in 2005 oder 2006 vorhergesagt, keine Meisterschaften mehr in Kerkrade auszutragen, so ist der Schwimmbezirk nun auch ohne die erhoffte 50-m-Bahn in Jülich schon in 2008 erstmalig auf die 50-m-Bahn nach Köln ausgewichen. In 2009 folgte nun eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Top-Team aus dem Bundesstützpunkt in Essen mit eigner Wertung. Keine Frage, diese Aktiven schwimmen in einer anderen Liga und haben somit sicherlich Sportler aus unserem Bezirk angespornt. Die wohlgemeinte Hilfe des Schwimmbezirks Aachen nach Essen ist allerdings auch negativ - vor allem außerhalb des Bezirks - aufgenommen worden und wird deshalb so schnell nicht wieder durchgeführt. Letztlich gab es keine offiziellen Einsprüche - stellt sich also die Frage: Wo war das Problem?

„Experiment gelungen“ können wir bei der neu eingeführten Freiwasserbestenliste im Rahmen unserer erstklassigen bezirkseigenen Bestenliste berichten. Vielleicht war es nicht nur die neue Bestenliste, die gleich mehrere Vereine zu den Freiwassermeisterschaften des SV NRW nach Köln getrieben hat – so viel Aktive wie noch nie. Auf jeden Fall stehen diese Aktiven nun auf einem Ehrenplatz in unserer ersten Freiwasserbestenliste.

Zum Jahresende noch ein weiteres Experiment. Den DMS an einem Tag auszurichten, war sicherlich ein guter Gedanke, aber doch für alle Beteiligten eine harte Alternative. Sportlich habe nicht nur ich interessante Wettkämpfe beobachtet, die auch zu später Stunde wirklich spannend waren und uns zwei solide Aufsteiger mit dem SC Delphin Eschweiler und Hansa Simmerath bescherten. Trotzdem werden wir für 2011 wieder die Durchführung an zwei Tagen anstreben, falls sich die Durchführungsbestimmungen nicht grundlegend ändern sollten.

In vier Fachausschusssitzungen konnten wir uns über die Arbeit untereinander abstimmen und diese so zum Wohle der Fachsparte Schwimmen lenken. Nur im Team sind wir stark und können neben Familie, Beruf und Vereinsarbeit noch den größten Bereich Schwimmen im Schwimmbezirk weiterentwickeln, wofür ich mich an dieser Stelle nochmals bedanken möchte. Die nachfolgenden Berichte zeigen eindeutig, mit welcher Motivation hier gearbeitet wird.

Inoffizielles und nicht benanntes Mitglied im Fachausschuss Schwimmen ist sicherlich auch Gertrud Wollgarten, denn mit ihrer frischen, schnellen und umfassenden Berichterstattung über Homepage, Presse, Funk und Fernsehen hat sie mit entscheidend zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen. In diesem Jahr möchte ich ihr, neben dem FAS, für die umfassende Unterstützung danken.

Bezirkskader 2009/2010

Auswahlmannschaft 2009/2010

Nachfolgend nun die Berichte aus den jeweiligen Ressort im FAS:

Bericht Kampfrichterobmann, Disziplinarbeauftragter und stellvertretender Fachwart

(Ingo Braun)

In der Kampfrichterkartei befinden sich am 30.12.2009 insgesamt 296 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 20 Vereine des Bezirks aufteilen.

Diese Kampfrichter haben folgende Gruppenzugehörigkeit:

Gruppe 1: 91 m + 124 w = 215 Kampfrichter
Gruppe 2: 41 m + 22 w = 63 Kampfrichter
Gruppe 3: 12 m + 6 w = 18 Schiedsrichter

Von den Schiedsrichtern gehören 13 dem SV-NRW- und 3 dem DSV-Kader an.

In 2009 fanden folgende Lehrgänge statt:

Gruppe 1: 2 Lehrgänge mit 39 Teilnehmern
Kari-Fortbildungen: 2 Lehrgänge mit 45 Teilnehmern
Schiedsrichter- und Kari-Tagung mit 45 Teilnehmern

44 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2009 gelöscht und 98 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Im Jahr 2009 haben im Schwimmbezirk Aachen 13 genehmigte Wettkampfveranstaltungen und 10 amtliche Wettkampfveranstaltungen stattgefunden.

Für das Jahr 2010 sind zwei Lehrgänge der Gruppe 1 und ein Lehrgang der Gruppe 2 vorgesehen. Zusätzlich werden drei Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Vom 30. bis 31. Januar 2010 findet unsere Schiedsrichter- und Kampfrichtertagung statt.

Kampfrichter-Kadertagung 2009 in Monschau

Besonders erfreulich ist, dass der Schwimmbezirk Aachen mit Diana Presse und Sebastian Höll wieder zwei neue Schiedsrichter in seinen Reihen hat. Beide haben ihre theoretische Schiedsrichterprüfung beim Schwimmverband NRW unter den Lehrgangsbesten abgelegt. Die praktischen Einsätze haben Sie im Schwimmbezirk Aachen ebenfalls mit sehr gutem Erfolg bestanden. Ich wünsche beiden viel Spaß und Erfolg bei ihrer Tätigkeit als Schiedsrichter am Beckenrand.

Wie meistens im Leben folgt nach dem positiven der negative Teil: Am 3. Mai 2009 ist unser Freund und Schiedsrichter Rainer Lehr im Alter von 70 Jahren verstorben. Er war fast 30 Jahre Kampfrichter am Beckenrand und viele Jahre im Lehrstab des Schwimmbezirks Aachen. Für seinen selbstlosen Einsatz im Lehrstab und seine hervorragenden Leistungen als Schiedsrichter möchte ich Rainer auch nach seinem Tode danken und Anerkennung aussprechen. Seine ruhige und freundschaftliche Art mit den Aktiven, Trainern und Kampfrichterkollegen umzugehen vermisse ich sehr. Ich würde mich freuen, wenn so manch einer noch einmal an Rainers Handeln denkt und sein ruhiges sowie freundliches Miteinander weiterleben würde!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kampfrichtern für die geleistete Arbeit am Beckenrand im Jahr 2009 recht herzlich bedanken. Ich wünsche allen Kampfrichtern, Aktiven, Trainern und Betreuern für das Jahr 2010 viel Erfolg, Gesundheit und weiterhin viel Spaß an unserem Schwimmsport.

Bericht Wettkampfwesen
(Stefan Fischer)

2009 - Ein Hightech-Jahr geht zu Ende
Die Bezirksmeisterschaften Lange Strecke (Februar) stellen traditionell den Auftakt der Bezirksveranstaltungen dar. Waspo Jülich hat sich hier als Ausrichter bewährt. Aufgrund der vielen Erkrankungen in dieser Jahreszeit wurde quasi über Nacht ein neues Meldeergebnis für Sonntag erstellt. Somit konnte erheblich Zeit eingespart werden und sämtliche Bahnen waren belegt. Für 2010 werden wir zunächst Meldelisten erstellen und erst wenige Tage vor der Veranstaltung ein Meldeergebnis anfertigen. Die Veranstaltung lief reibungslos ab. Die Meldezahlen lagen auf Vorjahresniveau. Allerdings wurden im Gegensatz zum Vorjahr lediglich zwei Bezirksaltersklassenrekorde erschwommen.

Im Mai stand der Jugendmehrkampf in Übach-Palenberg auf dem Programm. Mit dem VfR übernahm ein routinierter Ausrichter die Veranstaltung. In der Schwimmsportschule (SSS) wurden sämtliche Übungen inkl. den 400 m Freistil absolviert, die bei einigen Teilnehmern nicht enden wollten … sie schwammen 50 m zu viel. Die Veranstaltung lief ohne Probleme ab. Die Teilnehmerzahl (62) ist konstant geblieben.

Nach der erstmaligen Durchführung der Bezirksmeisterschaften in Köln im Jahre 2008 wurde das Leistungszentrum auch 2009 Ort der Entscheidung bei den Bezirksmeisterschaften. Wiederum hatte der Kohlscheider SC die Ausrichtung übernommen. Leider war nach kurzer Wettkampfzeit die Hälfte der Anzeigetafel defekt, sodass nicht alle sofort ihre Zeiten sehen konnten. Dieser Fehler konnte auch nicht behoben werden. Die 50-m-Strecken wurden wieder nur in der offenen Klasse geschwommen. Selbst unter dieser Berücksichtigung waren es wesentlich weniger Meldungen (bei 19 Aktiven weniger) als in den Vorjahren. Dafür war das Niveau der Veranstaltung etwas höher.

Am 11.12.2009 fand in der sanierten Halle in Stolberg der Sparkassen-Cup statt. Schon im Vorfeld hatten wir die Schwimmhalle besichtigt und waren erstaunt, wie schön die Halle geworden ist. Nach 2003 richtete der Stolberger SV erstmals wieder eine Veranstaltung im Bereich Schwimmen aus. 17 Mannschaften aus 12 Vereinen bedeuteten absoluten Teilnehmerrekord. Höhepunkt ist immer wieder der „Einmarsch der Nationen“ sowie die abschließende Lagenstaffel. Leider gab es in diesem Jahr verschiedene Disqualifikationen, die jeweils 10

Sekunden Zeitstrafe nach sich zogen. Jedoch selbst ohne diese Strafen waren die Endzeiten (zumindest der ersten fünf Mannschaften) langsamer wie letztes Jahr. Herr Plaum als Vertreter der Sparkasse Aachen sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter unser Ehrenmitglied Siegmund Zehrer, wohnten der Veranstaltung bei.

Direkt am nächsten Tag ging es zur BZKM (Bezirkskurzbahnmeisterschaft) nach Aachen. Hier wurde erstmalig im Rahmen dieser Veranstaltung die elektronische Zeitmessung eingesetzt. Die Aachener Schwimmvereinigung hatte hier wiederum alles im Griff. Kleinere Aussetzer bei der Anzeige konnten das Protokollteam um Bernd Zimmermann nur kurz zum Schwitzen bringen. Der Schwimmausschuss hatte sich entschieden, die 400 m Freistil auch in den Jahrgängen anzubieten. Dies haben die Aktiven und Vereine angenommen, sodass hier eine Fortsetzung in 2010 stattfinden wird. Der Wettkampf verzeichnete nicht nur mehr Meldungen, sondern auch ein gestiegenes Niveau. Dies lag sicher nicht nur an den von einem Teil der Aktiven getragenen Anzügen, sondern wohl auch an der guten Form nach dem DMS und der allgemeinen schwimmerischen Entwicklung. Geehrt wurden der Bezirkskader und die Auswahlmannschaft 2009/2010. Sonntags gab es durch die Jugend wieder eine Nikolausüberraschung.

Kurzum, wieder ein Jahr voller Aktivitäten, Rekorde und Bestzeiten. Ich denke, auch 2010 wird davon wieder voll sein.

Bericht Mannschaftswettbewerbe
(Beate Seyer)

DMS-J
Die Stimmung beim DMS-J des Schwimmbezirkes Aachen am 7. und 8. Februar 2009 in Aachen war wieder einmal prächtig. Die hervorragende Organisation an beiden Wettkampftagen trug dazu bei, dass die Woge der Begeisterung hoch schlagen konnte. 24 Mannschaften aus sechs Vereinen mit 78 Schwimmerinnen und 43 Schwimmern verteilten sich auf insgesamt 125 Staffeln. Alle Aktiven sorgten mit spannenden Wettkämpfen dafür, dass diese Veranstaltung wieder einmal zu einem großen Erfolg wurde. Die Aachener C-Jugend konnte sich mit ihrer Zeit von 25:36:67 Minuten die Teilnahme am NRW-Finale am 7. und 8. März 2009 in Remscheid sichern.

DMS

Am 5. Dezember 2009 wurde der Deutsche Mannschaftswettbewerb des Schwimmbezirks Aachen in Eschweiler ausgetragen. Dieser Veranstaltung eilte der Name „Power-DMS“ voraus, denn die DMS Bezirksklasse sowie die DMS Bezirksliga wurden an einem Tag durchgeführt. Bei lebhafter Stimmung traten 9 Mannschaften in der DMS Bezirksliga und 13 Mannschaften in der Bezirksklasse gegeneinander an.

Sie haben es geschafft: Die Schwimmer von Hansa Simmerath und die Schwimmerinnen von SC Delphin Eschweiler sind beim DMS von der Bezirksklasse in die Bezirksliga aufgestiegen.

Absteiger aus der Bezirksliga 2009 in die Bezirksklasse sind die Damenmannschaft des Aachener SV 06 und die Herrenmannschaft der Freien Schwimmer Wegberg. Da die Herren vom Kohlscheider SC aus der Landesliga abgestiegen sind, mussten ebenfalls aus der Bezirksliga die Herren des Aachener SV 06 in die Bezirksklasse absteigen.

Nach einem fast 15 Stunden langen Wettkampftag endete der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen im Schwimmbezirk Aachen erfolgreich dank guter Planung und Organisation durch den Ausrichter SC Delphin Eschweiler.

Bericht Lehrwart
(Oliver Henßen)

Aufgrund der Tatsache, dass in den Jahren zuvor die über den Schwimmbezirk Aachen angebotenen Sportassistenten-Lehrgänge sehr gut besucht wurden, musste der 2009er-Lehrgang leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. Die Vermutung liegt nahe, dass die Vereine sich einen guten Grundstock an Sportassistenten und Trainern zugelegt haben, sodass der Bedarf für dieses Jahr nicht gegeben war. Für das kommende Jahr 2010 wird auf jeden Fall wieder ein Lehrgang angeboten. Zudem sollen zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen stattfinden, sodass Inhaber der Trainer-C-Lizenz die notwendigen Stunden für eine Verlängerung des Scheins im Schwimmbezirk Aachen „sammeln“ können.

Bericht Auswahlmannschaft und Kader
(Jürgen Verhölsdonk)

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2009 durchgeführt:

Bezirkskader (vormals D1/D2-Kader)
01.02. Vereinsübergreifende Sondermaßnahme in Übach-Palenberg
Am Sonntag, den 1. Februar 2009 fand die erste vereinsübergreifende Sondermaßnahme des SV NRW im Schwimmbezirk Aachen statt. Hierzu hatte Landesverbandstrainer Rudolf Böhm den D1/D2-Kader in die Schwimmsportschule nach Übach-Palenberg eingeladen. Die erste Trainingseinheit für 13 Teilnehmer/innen aus sechs Vereinen (VfR Übach-Palenberg, ASV Rurtal, Stolberger SV, Dürener TV, Aachener SV 06 und Brander SV) wurde in der Turnhalle durchgeführt. Referent Jürgen Verhölsdonk erläuterte nach dem Aufwärmtraining die Bedeutung der Rumpfstabilität für eine gute Wasserlage und stellte zahlreiche Übungen vor. Bei der praktischen Durchführung sorgten die anwesenden sieben Trainer Josef Klos (Stolberger SV), Ansgar Hubbes (Brander SV), Ulrike Rothärmel und Peter Bartelet (VfR Übach-Palenberg), Peter Tinnemann und Anja Plum (Aachener SV 06), Udo Martinett (SC Delphin Eschweiler) für eine optimale Ausführung. Im zweiten Teil des Landtrainings wurden Ausgleichübungen mit dem Theraband für den Schulterbereich durchgeführt. Der Schwerpunkt des Wassertrainings lag beim Rückenschwimmen. Das Ausprobieren neuer Startvarianten machte allen sichtlich Spaß, wenn auch die Kraft zum Halten der Startposition sehr schnell nachließ. Nach Übungen zur Tauchphase und zum Übergang stand das Training von Anschlägen im Vordergrund. Schnell wurde klar, dass viele Aktive selten oder nie ihre Züge zählen. Am Ende hatte aber jeder ein Gefühl dafür, wo sich die Wand befindet und das Umschauen war nicht mehr nötig. Die Aktiven und Trainer konnten einige neue Impulse für das Training mitnehmen. Schon beim nächsten Wettkampf werden Starts und Anschläge besondere Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

08.03.Sichtung nach Vorgabe des SV NRW
An dieser Maßnahme nahmen 29 Schwimmerinnen der Jahrgänge 1998/99 und 42 Schwimmer der Jahrgänge 1997 bis 1999 aus neun Vereinen teil. Alle drei Teile (Turnhalle, Sportplatz und Schwimmhalle) wurden in Übach-Palenberg an einem Tag durchgeführt. In der Mittagspause wurde in der Schwimmsportschule ein Essen angeboten, das von den Aktiven, Trainern und Riegenführern gerne angenommen wurde. Erfreulicherweise stellten die Vereine eine ausreichende Anzahl von Übungsleitern als Riegenführer und Stationsleiter zur Verfügung, wodurch die Durchführung der Veranstaltung im vorgegebenen Zeitrahmen möglich war. 15 von 16 in den aktuellen Bezirkskader berufenen Aktiven haben an dieser Sichtung teilgenommen.

17.05./13. und 14.06. Jugendmehrkampf
Die große Akzeptanz des Jugendmehrkampfes zeigte sich in weiterhin hohen Meldezahlen von 28 weiblichen (Jahrgang 1997/98) und 23 männlichen (Jahrgang 1996/97) Aktiven. Die Zahl der Mädchen ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück, blieb aber auf hohem Niveau. Bei den Jungen war ein Teilnehmer mehr am Start. Die Pflichtübungen und die 400 m Freistil wurden wiederum getrennt von der Sichtung in Übach-Palenberg, der restliche schwimmerische Teil bei den BZM in Köln durchgeführt. Dieser Modus wird in Zukunft so beibehalten. Als zusätzlicher Anreiz wurden die ersten Drei des jüngeren Jahrganges in den Bezirkskader aufgenommen.

04.-06.09. Techniklehrgang in Simmerath (Kader 2009/2010)
Es haben alle 16 Kaderathleten/-athletinnen aus sieben Vereinen teilgenommen. Die sportlichen Inhalte an Land waren spielerisches Koordinationstraining mit Partner, Verbesserung der Körperspannung und Gleitposition, Ausgleichübungen mit dem Theraband, Dehnung und Circuittraining. Im Wasser wurden die Fähigkeiten der Teilnehmer im Gleiten und der Delfinbewegung in Bauch- und Rückenlage überprüft und anschließend in einer Technikeinheit verbessert. Weitere Schwerpunkte waren die Verbesserung der Kippwende und des Brust-Tauchzugs. Im Schulungsraum wurden abends Gruppenarbeiten mit interessanten Diskussionen über Ernährungsgewohnheiten, Doping und Fairness durchgeführt. Neben den sportlichen Aktivitäten hatten die Aktiven im Schullandheim Rollesbroich u. A. beim gemeinsamen Küchendienst und Tischtennisspielen viel Spaß.

Lehrgangsteilnehmer am Bezirkskaderlehrgang in Simmerath

Das Interesse der Trainer an diesem Lehrgang war leider gering. Lediglich drei Trainerinnen nutzten die Möglichkeit der Trainer C-Fortbildung und tauschten bei der praktischen Arbeit am Beckenrand, in der Turnhalle und beim Essen ihre Erfahrungen aus. Besonders bedanken möchte ich mich bei Uli Rothärmel und Kathrin Sauer für die Betreuung der Mädchen und die gute Unterstützung während des gesamten Lehrgangs.

Auswahlmannschaft
30.01. - 01.02. Techniklehrgang in Übach-Palenberg (Kader 2008/2009)
Nach sehr anschaulicher Darstellung von wesentlichen Technikmerkmalen des Rücken- und Delfinschwimmens inklusive Start und Wenden anhand von Videoaufnahmen zeigte Referent Henning Lambertz aus Essen methodische Reihen mit Schwerpunkt Start, Wende und Anschlag in der Praxis. Alle 16 Kaderathleten/-athletinnen aus sechs Vereinen wurden auf Video aufgenommen. Die Analyse der Videoaufnahmen und der Vergleich mit Spitzenschwimmern im Seminarraum waren für alle Beteiligten sehr lehrreich und wurden noch abends beim Saunaaufenthalt lebhaft diskutiert.

Lehrgangsteilnehmer in Übach-Palenberg

Eine große Überraschung hatte Henning Lambertz für das Athletiktraining in der Turnhalle mitgebracht: Boxhandschuhe für alle! Es wurden viele Übungen aus dem Boxsport zur Verbesserung der Rumpfstabilität gezeigt und anschließend in Form eines Circuittrainings mit viel Spaß, Einsatz und Schweiß durchgeführt. Alle Teilnehmer konnten sich am folgenden Tag kaum bewegen und waren froh, als sie ihren Muskelkater etwa eine Woche nach dem Lehrgang nicht mehr spürten. Alle Aktiven und die im Rahmen ihrer Trainer-C-Fortbildung anwesenden acht Trainer waren total begeistert von einem rundum gelungenen Lehrgang mit einem tollen Referenten! Viele positive Rückmeldungen zeigen, dass von diesem Lehrgang eine große Motivation und viele Anregungen für das Heimtraining ausgegangen sind.

13.-15.03. Wettkampf in Wetzlar (Kader 2008/2009)
Auswahlmannschaft stellte sich hochrangiger Konkurrenz

Einen Bericht zum 3. Frühjahrsschwimmfest in Wetzlar lesen Sie im Kapitel „Aus dem Schwimmbezirk“ auf Seite 60.

Mein herzlicher Dank gilt den Betreuern und Kampfrichtern für ihre gute und engagierte Arbeit!

Fazit
Alle Maßnahmen von Auswahlmannschaft und Bezirkskader verliefen in guter Atmosphäre und freundschaftlichem Umgang der Aktiven und Trainer. Die In-

halte wurden sehr positiv aufgenommen, die Arbeit der Referenten als sehr gut bewertet. Die Durchführung der Sichtung an einem Tag und die eigenständige Ausrichtung des Jugendmehrkampfes haben sich bewährt und werden beibehalten. Die Lehrgänge von Auswahlmannschaft und Bezirkskader werden weiterhin als Fortbildung zur Verlängerung der Trainer-C-Lizenz angeboten.

Bericht Bestenliste
(Marc Lindner)

Zur Bestenliste gibt es - wie eigentlich jedes Jahr - nicht viel zu sagen. Durch zeitnahe Zusendung der Protokolle konnte die Bestenliste immer aktuell auf der Homepage des Bezirks eingesehen werden. Der Abgleich zwischen Bestenliste und ENM-Liste bei den drei Bezirksveranstaltungen wurde erfolgreich durchgeführt, auch wenn einzelne nicht dem Sachbearbeiter Bestenliste zugesendete WK-Protokolle zwangsläufig nicht zum Nachweis herangezogen werden konnten. Die Ausschreibungen für die Meisterschaften sind diesbezüglich geändert worden und regeln den ENM-Nachweis nun präziser. Die vom DSV für 2010 vorgesehene Umstellung des Melde- und Protokollstandrads vom DSV-Standard 5 auf den europäischen LENEX-Standard wird zu keinerlei Einschränkungen für die Bestenliste führen, da auch dieser Standard schon seit Jahren verarbeitet werden kann. In diesem Zusammenhang bitte ich die Vereine, mir von Veranstaltungen im Ausland entsprechende Protokolldateien im Lenex-Standard mit der Dateiendung .lef bzw. .lxf zukommen zu lassen.

Bericht Trainervertreter
(Udo Martinett)

In der Funktion des Trainervertreters möchte ich die Interessen möglichst vieler Vereinstrainer im Schwimmausschuss vertreten. Damit auch in Zukunft Verbesserungsvorschläge oder Änderungswünsche diskutiert und berücksichtigt werden können, benötige ich das Vertrauen der Trainer, um praxisorientierte Lösungen sowohl für die Aktiven als auch für die Trainer mit dem Schwimmausschuss zu erarbeiten. Dafür stehe ich bei Bedarf jederzeit zur Verfügung.

Soweit nun die Berichte aus den verschiedenen Ressorts.

Abschließend möchte ich meinen Dank an alle Personen, Vereine und Sponsoren richten, die uns tatkräftig bei unseren Aktivitäten unterstützt haben. Nicht zuletzt möchte ich auch den Gesamtvorstand in meinen Dank einbeziehen, der immer mit Rat und vor allem Taten hilfreich zur Verfügung stand.

Claus Uellendall
Fachwart Schwimmen

Fachwart Springen

Das Wettkampfjahr 2009 war für die Wasserspringer des Schwimmbezirks Aachen mit vielen Höhen und Tiefen versehen. Leistungsmäßig spielen die Springer des SV Neptun Aachen eine entscheidende Rolle für den DSV auf internationaler Ebene. In fast jeder Disziplin, in der ein Springer des SV Neptun Aachen für den DSV gestartet ist, wurde ein Finalplatz (die besten 12 Springer nach dem Vorkampf und dem Halbfinale) erreicht. Die Vereinsarbeit litt unter verschiedenen Ereignissen, die jedoch den sportlichen Erfolg nicht behinderten.

Mit den Springern Sascha Klein, Pavlo Rozenberg und Norman Becker verfügt der Schwimmbezirk über international sehr erfolgreiche Springer. Zu fast jedem großen Event stellen sie eine trage Rolle im DSV-Team. Das Training von Sascha und Pavlo wird von Boriz Rozenberg geplant und umgesetzt.

Eine erfreuliche Überraschung bescherte Uschi Freitag dem Verein. Durch ihre hervorragende Leistung bei den Deutschen Sommermeisterschaften in Aachen konnte sie sich für die Weltmeisterschaft in Rom qualifizieren, sodass der SV Neptun Aachen nach langer Durststrecke endlich wieder eine Sportlerin zu einem internationalen Höhepunkt schicken konnte. Uschi wird von Andreas Becker betreut.

Insgesamt konnte der SV Neptun im abgelaufenen Wettkampfjahr 7 Gold-, 8 Silber- und 6 Bronzemedaillen bei den Deutschen Meisterschaften der Offenen Klasse gewinnen. Hinzu kam eine äußerst erfolgreiche Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Dezember mit 5 Gold-, 3 Silber- und 3 Bronzemedaillen. In der Gesamtwertung der Mannschaftsmeisterschaft belegte die Aachener Mannschaft I den ersten Platz und deklassierte die zweitplatzierte Mannschaft des Berliner Turn- und Sportclubs, die erst mit 120 Punkten Abstand den zweiten Platz belegte. Auf den dritten Platz, mit nur 13 Punkten Differenz zum zweiten Platz platzierte sich die zweite Mannschaft des SV Neptun Aachen. Ein Wermutstropfen ist, dass eine Frauenmannschaft aus dem Bezirk nicht gestellt werden konnte.

International waren unsere Sportler bei allen großen Veranstaltungen vertreten. Paradedisziplinen sind vor allem die Synchronwettkämpfe vom 3-m-Brett sowie vom Turm. Hier erreichen die Paare Pavlo/Sascha (3-m-Brett) und Patrick Hausding (Berlin)/Sascha (Turm) regelmäßig die Medaillenränge. Das Debüt von Uschi Freitag bei der Weltmeisterschaft in Rom (17. – 25.07.2009) endete vom 3-m-Brett auf dem 26. Platz. Damit schied sie leider im Vorkampf aus. Sascha Klein erzielte einen guten 7. Platz im Turmspringen sowie einen 4. Platz beim Synchronwettbewerb vom Turm mit seinem Synchronpartner Patrick

Hausding. Pavlo erreichte im 3-m-Wettbewerb das Finale und belegte letztendlich den 11. Platz.

Auch die Nachwuchsspringer des SV Neptun konnten sich national und international durchsetzen. Höhepunkt war die Jugendeuropameisterschaft in Budapest (02. – 04.07.2009). Benedikt Donay gewann mit seinem Synchronpartner Oliver Homuth (Berlin) im Synchronwettbewerb vom 3-m-Brett die Bronzemedaille. Insgesamt erzielte das DSV-Team drei Medaillen.

National gewannen die Nachwuchsspringer zahlreiche Medaillen. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Frühjahr und im Sommer erzielten vor allem Benedikt Donay und Alexander Schäfer gute Ergebnisse in ihrer Altersklasse. Bei den weiblichen Springern erzielte My Phan im Frühjahr noch zwei erste und zwei zweite Plätze in ihrem Jahrgang. Seit Dezember springt My für den Berliner Turn- und Sportclub. Swenja Roderburg hat ihre Springkarriere beendet. Sie verabschiedete sich nach der Deutschen Sommermeisterschaft. 2009 gewann sie einmal den Deutschen Jugendmeisterschaftstitel vom 3-m-Brett und schloss ihre Laufbahn mit einem dritten Platz vom 1-m-Brett ab. Wir wünschen beiden Sportlern für die Zukunft alles Gute.

Die Nachwuchsspringer bis 12 Jahre (Breitensport) werden weiterhin von Frau Gerta Nadenau betreut. Der Schwimmbezirk Aachen ermöglichte durch seine finanzielle Unterstützung für die Nachwuchsriege des SV Neptun Aachen zwei Lehrgänge. Mit jeweils 20 Teilnehmern hatten die jungen Sportler die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten an zwei Wochenenden zu verbessern. Vor allem das Weihnachtsspringen in Übach-Palenberg besitzt eine große Beliebtheit bei den Sportlern und gilt als Auszeichnung für diejenigen, die während des Wettkampfjahres fleißig trainiert haben. Ohne die Unterstützung des Schwimmbezirks Aachen wäre die Teilnahme vieler Springer an dieser Veranstaltung nicht möglich.

Die Masters des SV Neptun Aachen, unter der Leitung von Lothar Freitag, trainieren nach wie vor fleißig an ihren Sprüngen. Dabei stehen nicht immer perfekte Sprünge im Vordergrund, sondern eher die Teamarbeit und die gemeinsame Freude am Sport. Wir wünschen den Masters auch in Zukunft eine schöne sportliche Zeit.

Es gibt ein paar Neuerungen am Beckenrand. Zum 31.August 2009 schied Anne Hoffmann als Trainerin beim SV Neptun Aachen aus. Sie hat die Stelle als C-Jugend-Bundestrainerin übernommen, die seit einiger Zeit vakant war. Wir wünschen Ihr alles Gute bei ihren zukünftigen Aufgaben.

Es sind zwei neue Trainer als Verstärkung hinzugekommen. Herr Igor Neritin aus der Ukraine sowie Herr Igor Gulov aus Tschechien haben langjährige Erfah-

rung im Wasserspringen und werden nun im Nachwuchsbereich die Sportler ausbilden.

Neben den Erfolgen gab es 2009 auch Unerfreuliches. Ende März verstarb Franz Nadenau nach schwerer Krankheit. Sein unermüdlicher Einsatz im Sport verhalf dem SV Neptun Aachen zu hohem Ansehen und zu großen Erfolgen. Er hinterlässt eine große Lücke, die man nicht füllen kann. Wir werden die Bezirks- und Vereinsarbeit in seinem Sinne weiterführen.

Für das Jahr 2010 erhofft sich der SV Neptun Aachen wieder gute Ergebnisse bei den Deutschen Meisterschaften, sowohl in der Jugend als auch im Erwachsenenbereich. Ziel wird es sein, mehr Mädchen für den Sport zu begeistern, damit in der Zukunft auch wieder auf allen wichtigen Wettkämpfen Sportlerinnen aus dem Bezirk vertreten sind.

Höhepunkte im Wettkampfkalender sind die Europameisterschaften in Budapest sowie die Weltmeisterschaften der Jungend (Tucson) und der Masters (Jönköping). Hier möchten die Springer aus Aachen wieder den einen oder anderen Platz im DSV-Team erhalten.

Christian Conventz
Fachwart Springen

Fachwartin Synchronschwimmen

Januar
In das Wettkampfjahr 2009 starteten die aktiven Schwimmerinnen des SC Delphin Eschweiler mit dem **Pflichtranglisten-Turnier** vom 18. bis 19.01.2009 in Karlsruhe. Insgesamt 158 Aktive aus ganz Deutschland, davon 10 Delphine aus Eschweiler, stellten hier ihr Können unter Beweis. Julia Delzepich (JG 92) errang mit 63,341 Punkten in der Gesamtwertung einen tollen 21. Platz und qualifizierte sich als Viertbeste ihres Jahrganges fürs Finale. Dem tat Vereinskollegin Melina Kreutz (JG 91) gleich. Sie belegte in der Gesamtwertung Platz 33 mit 61,433 Punkten und ging ebenfalls als Vierte in das Jahrgangsfinale. Beide wurden mit dem 5. Platz in der Gesamtwertung ihrer Jahrgänge belohnt. Ebenfalls zogen Annkathrin Haake und Sarah Rühmkorff (JG 95) ins Finale ein. Lea von Meer, Eva Thelen (beide JG 92), Christine Pauls (JG 91) sowie Ann-Kathrin Mertens (JG 94) belegten gute Mittefeldplätze. Auch Cindy Former und Katharina Groh aus dem JG 96 waren mit von der Partie. Cindy lag mit der Nase ganz vorne und wurde mit 55,996 Punkten verdient Deutsche Meisterin im Jahrgang 1996 und erhielt die Goldmedaille.

März
Insgesamt 21 Synchros vom SC Delphin Eschweiler reisten am 21. und 22. März nach Bochum zu den diesjährigen **NRW-Altersklassenmeisterschaften**

im Synchronschwimmen. Zunächst mussten sich alle Aktiven in einem Pflichtwettkampf für die späteren Kürfinale qualifizieren, in dem die Eschweiler Delphine bereits viele vordere Plätze belegten. Im Anschluss folgte der Kürwettkampf. Die Mädels kamen stolz mit einer Goldmedaille, vier Silbermedaillen sowie drei Bronzemedaillen nach Hause.

Zum ersten Mal fand im Schwimmbezirk Aachen das **1. Internationale Masters-Meeting** Synchronschwimmen vom 6. bis 8. März 2009 statt. Zu diesem

Ereignis waren 19 Synchro-Masters beider Geschlechter gemeldet, was auch für die Trainerin Doris Walper eine Herausforderung war, diese Truppe adäquat zu trainieren. Doch sie schaffte den Spagat zwischen den verschieden Leistungsniveaus zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer. Es wurden neue Techniken erlernt und Küren über Videodokumentation und Eigenanalyse ausgearbeitet und verbessert. Ein schönes Rahmenprogramm mit einem Besuch des Cinetowers in Alsdorf begleitete diese gelungene sportliche Veranstaltung.

April

Aufgrund der tollen Ergebnisse der Synchros bei den NRW-Altersklassenmeisterschaften meldete der Verein gleich 14 Aktive zu den **Deutschen Jugendmeisterschaften** vom 3. bis 5. April 2009, die in diesem Jahr in Bielefeld ausgetragen wurden. In der Altersklasse C (JG 95 - 97) schickten die Delphine gleich zwei Duette ins Rennen. Annkathrin Haake und Sarah Rühmkorff belegten im Kürfinale einen tollen 9. Platz, dicht gefolgt von Vereinskolleginnen Cindy Former und Katharina Groh auf dem 11. Platz. Die Altersklasse A (JG 91 - 92) vertraten für Eschweiler die Mädels Lea von Meer und Julia Delzepich. Für 62,390 Punkte und eine souverän geschwommene Kür wurden die beiden mit einem tollen 5. Platz im Finale belohnt. Das Eschweiler C-Team, bestehend aus Annkathrin Haake, Sarah Rühmkorff, Cindy Former, Katharina Groh, Julia Brocker, Dana Henkel und Ida Schmetz, war eines der jüngsten Teams am Start und belegte im Finale am Ende einen tollen 9. Platz. In der Altersklasse A/B war

der SC Delphin als Team natürlich auch vertreten. Melina Kreutz, Christine Pauls, Eva Thelen, Lea von Meer, Julia Delzepich, Friederike Büchter und Reserveschwimmerin Ann-Kathrin Mertens zeigten eine gute Leistung und erhielten dafür den 6. Platz. Auch im Solo-Wettkampf zeigten sich die Schwimmerinnen von ihrer besten Seite: Cindy Former belegte Platz 9, Katharina Groh und Melina Kreutz (JG 91) einen hervorragenden 5. Platz.

Mai
Ich darf stolz berichten, dass fünf Mädels aus dem Schwimmbezirk Aachen aufgrund ihrer guten Leitungen auf NRW-Ebene als Mitglieder des 11-köpfigen Landeskader-Teams des SV NRW am **10. Internationalen Länderkampf** in Luxemburg vom 15. bis 17. Mai 2009 teilnehmen durften. In der Junioren-Altersklasse (JG 91 - 94) waren Melina Kreutz (Platz 6), Lea von Meer (Platz 11) und Julia Delzepich (Platz 13) vertreten. Bei den Minimes gelang Cindy Former Platz 10 und Katharina Groh Platz 19. Das Junioren-Team gewann im Kürwettkampf die Bronzemedaille.

Juni
Auch in der Masterklasse waren Doris Esser, Stephanie Radermacher sowie Christine Schorn in diesem Jahr wieder sehr aktiv. So erreichten sie auf der diesjährigen **Deutschen Meisterschaften der Masters** am 6. und 7. Juni 2009 in Dresden zwei Goldmedaillen im Solo-Wettkampf (Christine Schorn, Doris Eßer).

September
Nach der erfolgreichen Deutschen Meisterschaft flogen Doris Eßer, Stephanie Radermacher und Christine Schorn nach Cádiz zur **Europameisterschaft der Masters,** die vom 15.09. bis 20.09.2009 ausgetragen wurde. Christine Schorn belegte mit ihrem Solo den ersten Platz und brachte stolz eine Goldmedaille mit nach Hause. Auch das Solo von Doris Eßer blieb nicht ohne Erfolg; sie erreichte eine Bronzemedaille. Das Duett von Doris Eßer und Stefanie Radermacher landete auf einem guten 5. Platz.

Auch die jüngsten Synchros kamen diesen Monat ganz groß ‘raus. Am 5. September 2009 fand in Bochum das **Mininixentreffen** statt. Insgesamt 11 Mininixen aus den Jahrgängen 2000 bis 2002 gingen für die Delphine an den Start und zeigten ihr Könnten. Laura Veith belegte einen tollen 4. Platz. Sonja Lander folgte auf Platz 12 und Christin Lenzen erreichte den 16. Platz. Die Plätze 18 und 19 gingen an Marie Cordes und Frederike Riemann, gefolgt von Vereinskollegin Lea Wipperfürth auf dem 21. Platz. Den Jahrgang 2001 sollte Martine Lenzen vertreten, die jedoch krankheitsbedingt ausgefallen ist und leider nicht teilnehmen konnte. Auch bei den Allerjüngsten im Jahrgang 2002, die zum ersten Mal teilnehmen durften, war Eschweiler mit fünf Mädchen stark vertreten. So ging der erste Platz, der gleichzeitig in der Gesamtwertung ein toller 14. Platz bedeutete, an Luisa Cordes. Vereinskollegin Cornelia Breckheimer folgte dicht dahinter und erzielte den 2. Platz. Cornelias Zwillingsschwester Iris erreichte einen tollen 4. Platz und die Plätze 6 und 7 gingen an Julia Töller und Britta Strathmann.

Oktober
Der **Jahrgangs-Pflichttest** des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalen e. V. im Synchronschwimmen wurde am 31.10.2009 in unserem Bezirk ausgerichtet. Neben fünf Vereinen aus ganz Nordrhein-Westfalen nahm auch der Ausrichter SC Delphin Eschweiler mit 29 Aktiven von insgesamt 92 Synchronschwimmerinnen teil und schnitt besonders erfolgreich ab. Cindy Former erkämpfte sich mit 58,345 Punkten den ersten Platz im Jahrgang 1996 und in der Altersklasse 1995 folgte eine weitere Goldmedaille für Annkathrin Haake (59,168 Punkte).

Der diesjährige Bezirkslehrgang fand in zwei Teilen am 03.05.2009 und 25.10.2009 statt.

Zu meinem Bedauern ließ der Trainingsstand der Delphin-Mädels sowie die aktuelle Trainer-Situation im SC Delphin eine Teilnahme an der gemeinsamen Bezirksmeisterschaft dieses Jahr nicht zu. Ich freue mich aber sehr, dass es bereits neue Bemühungen gibt, um im nächsten Jahr wieder eine gemeinsame BZM der Bezirke Aachen, Mittelrhein und Südwestfalen auszurichten.

Als Vorausschau auf das kommende Jahr kann ich über eine weitere Neuerung berichten: Es freut mich sehr, dass sich Andrea Kreutz dem Projekt „Seestern“ angenommen hat und wir dieses Projekt zur Förderung der Anfänger auch im Bezirk Aachen durchführen können.

Wenn du einmal Erfolg hast, kann es Zufall sein.
Wenn du zweimal Erfolg hast, kann es Glück sein.
Wenn du dreimal Erfolg hast, so ist es Fleiß und Tüchtigkeit.
(Sprichwort aus der Normandie)

In diesem Sinne wünsche allen Aktiven, Trainern und Eltern ein erfolgreiches schwimmsportliches Jahr 2010, auf das ich ebenfalls stolz zurückblicken werde.

Herzliche Grüße

Melanie Herwarts
Fachwartin Synchronschwimmen

Fachwart Wasserball

In meinem Bericht möchte ich auf ein erfolgreiches Jahr 2009 im Bereich Wasserball zurückblicken.

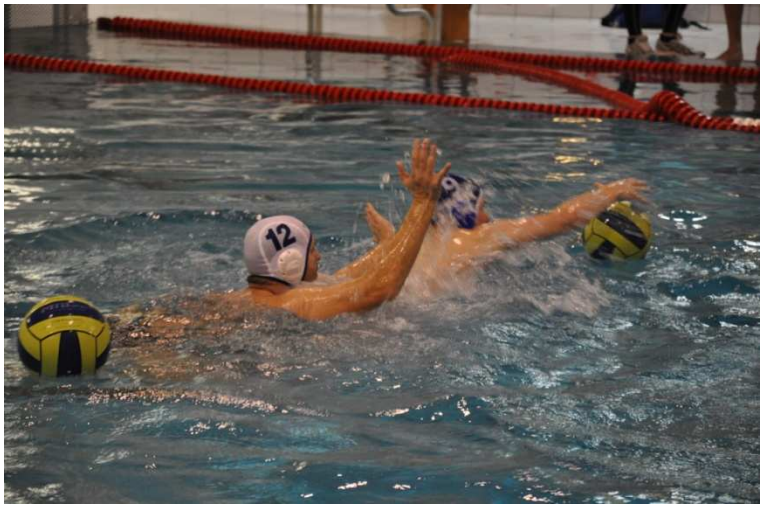
Zunächst ist die Bezirksliga nach 50 Spielen Ende Juni mit dem Sieg der zweiten Mannschaft des Stolberger Schwimmvereins im Finale gegen die zweite Mannschaft aus Aachen mit 14 : 7 zu Ende gegangen. In einer fairen Partie, die aus Stolberger Sicht von Anfang an dominiert wurde, konnte die Mannschaft so die Meisterschaft 2008/2009 für sich verbuchen. Wie seit einigen Jahren üblich, wurde die Meisterschaft in einer Vorrunde und einer Play-Off-Runde mit End- bzw. Finalspielen ausgetragen.

Die Abschlusstabelle:

1. Stolberger SV 2
2. Aachener SV 2
3. Stolberger SV 3
4. Dürener TV
5. SC Delphin Eschweiler
6. VfR Übach-Palenberg
7. Aachener SV 3

Die guten Leistungen des Vereins spiegelten sich auch bei der ersten Mannschaft wieder, die in der Mittelrheinliga gastierte und mit einem „Durchmarsch“, also mit 12 Siegen, ohne Niederlage und Unentschieden die Saison beenden konnte und somit nun in die Verbandsliga des SV NRW aufgestiegen ist. Somit spielen sowohl eine Mannschaft des Aachener SV als auch die Stolberger in der Verbandsliga, was sicherlich eine positive Entwicklung ist. Beiden Mannschaften wünsche ich an dieser Stelle gutes Gelingen!

Die Wasserballer des Stolberger SV zeigten Elemente aus dem Training …



… und Spielzüge als Einlage beim Sparkassen-Cup 2009 der Schwimmer

Die aktuell einzige Damemannschaft, die in Aachen zu Hause ist, hat sich leider auf Grund personeller Veränderungen nach einem Jahr Spielzeit aus der Oberliga zurückgezogen und ist nun im benachbarten Bezirk Ruhrgebiet gemeldet. Trotz eines sehr guten 4. Platzes, den die Damen erreichen konnten, schien eine weitere Saison nur schwer möglich. Insbesondere wurde bei der Entscheidung berücksichtigt, dass es in einer tieferen Spielklasse einfacher ist, junge Spielerinnen zu integrieren und so das Bestehen der Mannschaft zu sichern.

Ein Höhepunkt im Wasserballjahr 2009 war das Bezirkspokalturnier in Eschweiler. Traditionell wird der Bezirkspokal im Bezirk Aachen nicht in einzelnen Spielen, sondern in Form eines Turniers an einem Tag gespielt. Die Veranstaltung war sehr vielseitig, da nicht nur die etablierten Herrenmannschaften den „regulären“ Pokal ausgespielt haben, sondern auch Jugendspiele der Mannschaften des Bezirks stattfinden konnten. Außerdem spielten die Aachener Damen, sozusagen als Einlage, ein Oberliga-Punktspiel, was ebenfalls eine Bereicherung für diese Veranstaltung war.

Das Pokalturnier konnte ebenfalls für einen Schiedsrichterlehrgang genutzt werden, bei dem ein eingeladener Referent zusammen mit unseren Schiedsrichtern gepfiffen hat und so direkt Verbesserungsvorschläge und Korrekturen einbringen konnte.

Für diese rundum gelungene Veranstaltung möchte ich dem SC Delphin Eschweiler danken und freue mich auf eine Neuauflage in diesem Jahr.

Die schönste Entwicklung im Jahr 2009 ist im Bereich der Jugend zu verzeichnen. Die intensiven Bemühungen des Wasserballausschusses, ein kontinuierliches Lehrgangsangebot für Jugendliche im Bezirk Aachen anzubieten, die durch den Bezirksvorstand unterstützt wurden, tragen die ersten Früchte.

Mit der A-Jugend-Auswahlmannschaft war bereits in 2008 eine erste Jugendmannschaft entstanden, die im Ligabetrieb des Bezirks Mittelrhein teilgenommen hat und dies in 2009 auch fortgeführt hat. Zusätzlich sind nun weitere Jugendmannschaften entstanden, die im Ligabetrieb teilnehmen können.

Insbesondere durch den Dürener TV und die Aachener Schwimmvereinigung gehen acht Jugendmannschaften mit Beteiligung von Vereinen aus unserem Bezirk, von der A- bis zur D-Jugend, an den Start. Im Vergleich zur vorhergehenden Saison mit nur drei beteiligten Mannschaften ist dies besonders hervorzuheben. Ich hoffe, dass dieser Trend weiter anhält und diese Mannschaften auch in der Saison 2010/2011 wieder an den Start gehen können. Diese Bemühungen aller Vereine, ihre Jugend zu fördern, spiegeln sich auch im Herrenbereich wider. Sowohl quantitativ, mit einer zusätzlichen Mannschaft, ist die Bezirksliga verstärkt als auch qualitativ ist das Spielniveau der einzelnen Akteure besser geworden. Ich kann daher alle Vereine nur ermutigen, die Arbeit fortzuführen und sich nicht auf ersten Erfolgen auszuruhen. Macht weiter so!

Besonders gefreut hat mich im vergangenen Jahr, dass es möglich geworden ist, eine eigene C-Jugend-Runde im Bezirk Aachen auf die Beine zu stellen, die Anfang 2010 die ersten Spiele bestreiten wird. Die Entstehung dieser Runde zeigt einmal mehr, dass sich die Bemühungen lohnen und auch in unserem Bezirk den Jugendlichen Spielmöglichkeiten geboten werden können. Ich wünsche mir, dass diese Runde noch lange Bestand haben wird und eventuell noch eine weitere Altersklasse hinzukommen wird.

Die Lehrgänge des Schwimmbezirks sind bei dieser Entwicklung wohl die entscheidende Säule. Hier werden den Teilnehmern die Grundlagen des Wasserballspiels beigebracht bzw. ihnen die Möglichkeit gegeben, sich weiter zu entwickeln. In 2009 wurden vier Tageslehrgänge sowie ein Trainingslager über ein ganzes Wochenende angeboten, bei dem stets ein ambitioniertes und gut ge-

plantes Programm absolviert wurde. Dieses Angebot soll auch in diesem Jahr die stützende Säule unserer Entwicklung sein.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten für ihre Arbeit bedanken. Es ist möglich, den Wasserball im Bezirk Aachen zu verändern; die Ergebnisse zeigen dies und es wäre schön, wenn ich im nächsten Jahr einen ähnlich positiven Bericht verfassen darf.

Gut Nass!

Malte Schröder
Fachwart Wasserball

Fachwart Schule und Verein

Auch in diesem Berichtsjahr standen wieder diverse Meisterschaften der Schulen im Schwimmbezirk Aachen auf dem Programm, die von zahlreichen ambitionierten Helfern aus unseren Vereinen unterstützt wurden. Erstmals wurde der sogenannte WK IV in Stadt und Kreis Aachen gemeinsam in der Osthalle ausgetragen. Diese Veranstaltung wurde auf Bitten der Stadt Aachen vom Schwimmbezirk unterstützt und soll basierend auf den Erfahrungen aus 2009 abwechselnd in Stadt und Kreis Aachen stattfinden.

Grundsätzlich ist die Idee der Zusammenlegung von Veranstaltungen aus verschiedenen Gebieten dabei zu begrüßen, da so die Veranstaltung in interessanterer Form angeboten werden kann. Schade ist nur, dass im Umkehrschluss daran ersichtlich wird, wie wenig Schulen das Angebot wahrnehmen und die Schwimmwettkämpfe besuchen.

Auch im Kreis Düren konnten sich die Wettkämpfe wieder sehen lassen. Die Einzelwettbewerbe erfreuen sich großer Teilnehmerzahlen bei jedoch gleichzeitig auch hier rückläufiger Zahl an teilnehmenden Schulen. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Unterstützern dieser Wettkämpfe, die durch die zeitliche Lage während der Woche natürlich nicht ideal gelegen sind, bedanken.

Da eine weitere Amtszeit durch mich bei gleichzeitiger zweiter Funktion im Vorstand nicht angestrebt wird, ist für die Funktion des Fachwarts Schule und Verein ein Amtsnachfolger gewünscht, der selbstverständlich auch weiterhin auf meine Unterstützung, insbesondere in meinem Heimatkreis Düren zählen kann.

Michael Jaegers
Fachwart Schule und Verein

Bezirksjugend

Personalien
Das vierte Jahr meiner Amtszeit als Jugendwart hat einige Veränderungen bei der Schwimmjugend im Schwimmbezirk Aachen nach sich gezogen. Zunächst wurde auf dem Bezirksjugendtag in Übach-Palenberg Sascha Weckler von der Aachener SV zum neuen Jugendsprecher gewählt und löst damit Alexander Gran nach vielen Jahren in diesem Amt ab. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit Alex bedanken. Als ich 2006 das Amt des Jugendwartes übernommen habe, war er es, der mir bei den ersten Schritten auf unbekanntem Terrain geholfen hat. Sein Engagement und seine Kreativität, insbesondere bei der Gestaltung der Werbeflyer für das Beachvolleyballturnier, haben mit dazu beigetragen, dass wir mittlerweile ein vereinsübergreifend bekanntes Turnier auf die Beine stellen konnten. Für die Zukunft wünsche ich Alexander alles Gute.

Mit dem neuen Jugendsprecher konnte der Altersdurchschnitt des Jugendausschusses deutlich gesenkt werden. Auch die Tatsache, dass Sascha selbst noch aktiver Schwimmer ist, trägt ungemein dazu bei, die Nähe zu den Aktiven zu finden. Ich bin froh, dass wir Sascha für die Arbeit im Jugendausschuss gewinnen konnten.

Im SV NRW hat es ebenfalls eine Veränderung gegeben. Die Jugendwartin Tanja Schulte-Treppe wurde von Elke Struwe abgelöst. Auch hier möchte ich mich bei Tanja für die vielen Jahre ihrer Amtszeit bedanken. Mit Elke Struwe hat der SV NRW eine kompetente Nachfolgerin bekommen.

Veranstaltungen
2009 haben wir zum ersten Mal versucht, ein Anti-Doping-Seminar auf die Beine zu stellen. Die Idee entstand auf dem Jugendtag 2008 gemeinsam mit den Jugendvertretern der anwesenden Vereine. Leider bekamen wir zum geplanten Termin nur vier Anmeldungen, woraufhin wir das Seminar absagten. Dennoch sind wir der Meinung, dass ein solches Seminar wichtig und von Interesse für die Aktiven ist. Themenschwerpunkte sind neben Doping und den Folgen von Doping auch Tipps zu einer gesunden Ernährung. In der Vergangenheit war es leider so, dass Kinder und Jugendliche oft zu spät oder erst im Nachhinein von unseren Aktivitäten gehört haben. In Zusammenarbeit mit unserem Webmaster Michael Jaegers haben wir deshalb einen Newsletter ins Leben gerufen, Eine Anmeldung ist möglich unter:
http://schwimmbezirk-aachen.de/Newsletter-newsletter_jugend.0.html

Mehr Zulauf hat unser erstmaliger Ausflug zum Kletterwald erfahren. Hier waren vor allem die jüngeren Teilnehmer aufgefordert, spielerisch ihre Grenzen zu erfahren. Alles natürlich auf höchstem Sicherheitsstandard.

In der Mitte des Jahres haben wir dann zum vierten Mal unser Beachvolleyballturnier durchgeführt. Auch hier gab es eine Neuerung bei der Turnierdurchführung. Zum ersten Mal konnten sich keine Teams, sondern nur Einzelpersonen anmelden. Wir haben dann vor Ort die Teams so zusammengestellt, dass die Aktiven aus verschiedenen Vereinen zusammen spielen mussten. Anfänglich war es vielleicht ein wenig befremdlich, aber am Ende war es eine gelungene Sache und wir werden dies im nächsten Jahr wiederholen.

Die zweite Hälfte des Jahres hat leider weniger Aktivitäten mit sich gebracht. Der alljährliche Ausflug zu den Kölner Haien konnte mangels Vergabe von Freikarten leider nicht durchgeführt werden. Im nächsten Jahr ist aber ein Ausflug mit gekauften Karten geplant. Wir werden uns um einen ermäßigten Eintrittspreis kümmern. Zum zweiten Mal konnte die Schwimmjugend es erreichen, dass der Weihnachtsmann (trotz erheblichem Terminaufkommen in dieser Zeit) den Weg in die Osthalle gefunden hat. Als Geschenk wurden wieder Weckmänner verteilt.

Den Jahresabschluss hat, wie im Vorjahr, das Eislaufen gesetzt. Wieder waren die Jüngeren aufgefordert, mit uns die Eisfläche der Tivolihalle unsicher zu machen. Insgesamt 39 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren haben am Ende den Weg nach Aachen gefunden. Besonders bedanken möchte ich mich hier bei Jens Böven, dem Jugendwart vom VfR Übach-Palenberg, der allein mit 25 Kindern und vier Betreuern nach Aachen kam.

Insgesamt sind wir mit dem Jahr durchweg zufrieden. Wir würden uns wünschen, dass die angebotenen Aktivitäten noch stärker von den Aktiven angenommen werden, wissen aber auch, dass bei einem vollen Terminplan wenig Zeit nebenher übrig bleibt. Wir werden jedenfalls wie bisher weitermachen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei der Jugendwartin Stefanie Rewald sowie der Jugendsprecherin Sylvia Scheschonk und dem Jugendsprecher Sascha Weckler für die Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Ich weiß, wie schwer es ist, Beruf und Ehrenamt zu verbinden und freue mich deshalb umso mehr, dass wir ein starkes Team beisammen haben, auf das Verlass ist. Nur so ist es auch für mich möglich, die Arbeit im Schwimmbezirk Aachen weiterzuführen. Besonderer Dank gilt aber auch den Mitgliedern des Vorstandes, die uns jederzeit unterstützen und Werbung für unsere Aktivitäten machen bzw. selbst daran teilnehmen. Vielen Dank!

Michael Nauta
Jugendwart

Auch 2009 besuchte der Nikolaus die Bezirkskurzbahnmeisterschaften in Aachen

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Das Bezirksheft 2010 ist da! Es ist die vierte Ausgabe unter meiner Regie als Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit am Ende der zweiten Amtszeit. „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Lassen Sie mit dieser Jahreschronik die vielen Veranstaltungen aus 2009 noch einmal Revue passieren. Viel Spaß beim Lesen!

Herzlich bedanke ich mich bei allen Vorstandskollegen für die Unterstützung zur Vorbereitung der aktuellen Ausgabe. Vielen Dank den Sponsoren, die mit Anzeigen im Bezirksheft den Schwimmsport fördern.

Für die konstruktive Zusammenarbeit zugunsten offensiver PR des Schwimmbezirks Aachen geht ein Dankeschön an die Fachwarte Schwimmen, Wasserspringen, Synchronschwimmen, an die Jugendwarte und an den Webmaster, an das Team des Fachausschusses Schwimmen, an alle Trainer und Betreuer unserer Spitzenschwimmer für „schnelle“ Statements zu den Leistungen der Aktiven, an meinen Heimatverein Kohlscheider SC für zahlreiche Anregungen und die schönen Mannschaftsfotos des DMS von Markus Heins.

Dank der intensiven Zusammenarbeit mit den lokalen Medien waren alle Wettkämpfe und Veranstaltungen des Schwimmbezirks im vergangenen Jahr gut repräsentiert. Zweimal war das Fernsehen vor Ort:

Beim DMSJ 2009 im Februar drehte der WDR live und berichtete eine Stunde später in der Sendung „Lokalzeit aus Aachen“ über den Mannschaftswettbewerb der Jugend in der Aachener Osthalle.

Der Heimatsender center.tv erstellte eine Filmreportage des Sparkassen-Cups 2009 und lud zwei Schwimmer und einen Funktionär zu einem Studiogespräch in die Sendung „RegioSPORT“ nach Köln ein. Für Stephanie Czayka (VfR Übach-Palenberg), FelixKimmerle (Dürener TV) und unseren Fachwart Schwimmen Claus Uellendall war der Fernsehauftritt kurz vor Weihnachten ein Erlebnis der besonderen Art. O-Ton Felix dazu: „Naja, von meiner Seite aus war es […] schon ein komisches Gefühl vor den Kameras zu stehen […]. Letztendlich glaube ich aber auch, dass wir uns sehr gut geschlagen haben. Zumindest war der Moderator sehr dankbar, dass eigentlich alles auf Anhieb geklappt hat, da es für ihn auch seine erste Sendung war und er sichtlich nervös war.“ Uns liegt ein Livemitschnitt der Sendung vor, den wir im Laufe des Jahres (Bezirkstag, Technikertagung) zeigen werden.

Bei den Bezirksmeisterschaften in Köln Mitte Juni 2009 war Max Eckstein vom Lokalsport der Aachener Zeitung an beiden Tagen vor Ort. Veröffentlicht wurde eine ganzseitige Reportage über den Wettkampf in der Ausgabe von Montag,

den 15. Juni und ein ausführlicher Bericht über unsere jungen Schwimmtalente am darauffolgenden Dienstag.

„Swim and more“ als offizielles Organ des Deutschen Schwimmverbandes veröffentlichte in der Rubrik „Aus den Landesverbänden“ neun Beiträge aus dem Schwimmbezirk Aachen (u. a. Sparkassen-Cup, „Leute des Jahres“, Bezirkstag, Bezirksmeisterschaften, Eröffnung Schwimmbad Vogelsang, Weltrekord beim Internationalen Schwimmfestival).

Alle topaktuellen Informationen aus dem Schwimmbezirk Aachen e. V. gab es 2009 wieder unter www.schwimmbezirk-aachen.de. Insgesamt besuchten 13 483 Nutzer 41 894 Mal unsere Homepage. 169 961 Seitenzugriffe erfolgten, pro Zugriff wurden vier Seiten besucht. Die Verweildauer betrug durchschnittlich etwas mehr als vier Minuten. Vielen Dank an unseren Webmaster Michael Jaegers für die Administration der Website.

Gerne habe ich den Sport in unserem Schwimmbezirk ins „rechte Licht gesetzt“. Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass der Fachwart Schwimmen mich in seinem Jahresbericht „geadelt“ hat als „inoffizielles und nicht benanntes Mitglied im Fachausschuss Schwimmen“. Eine ideale Motivation für eine weitere Amtszeit als Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit!

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Stolze Medaillengewinner

auf der Kurzbahn

Aus dem Schwimmbezirk

Sparkassen-Cup

SCHWIMMBEZIRK AACHEN e.V.

Der Sparkassen-Cup 2009 im Hallenbad Glashütter Weiher in Stolberg Freitag, den 11. Dezember 2009 verbuchte mit einer Rekordbeteiligung von 17 Mannschaften aus 12 Vereinen des Schwimmbezirks Aachen e. V. wieder einen tollen Erfolg. Besonderer Dank gilt in diesem Jahr der Sparkasse Aachen als Sponsor des Schwimm-Events und dem Ausrichter Stolberger SV 1910 e. V.

Der traditionelle Einmarsch der Teams in Vereinsfarben und in bunten T-Shirt-Creationen eröffnete den Staffelwettkampf. Sportlich faire Stimmung herrschte auf den vollen Rängen der neu renovierten Sportstätte der Kupferstadt. Stolz auf die neue Halle zeigte sich die stellvertretende Bürgermeisterin Hildegard Nießen in den Begrüßungsworten. Der 1. Vorsitzende des Schwimmbezirks Aachen Ulrich Funken freute sich, wieder bei einem Wettkampf in Stolberg zu sein. Die letzte Veranstaltung des Schwimmbezirks in Stolberg gab es 2003. Der Repräsentant der Sparkasse Aachen Achim Plaum war beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement im Schwimmsport der Region.

Mit dem Startpfiff um 18:30 Uhr löste sich die Spannung bei den Aktiven und das Rennen um die von der Sparkasse ausgelosten Prämien begann. In zwei Wettkampfpausen zeigten die Wasserballer des Stolberger SV Elemente aus ihrem Techniktraining, das sich von dem der Schwimmer deutlich unterscheidet. Unterschiedliche Wasserballspielzüge wurden vorgeführt und erläutert.

Am Ende der fünf Staffelwettkämpfe über 4 x 50 m Rücken, Brust, Schmetterling, Freistil und Lagen wurden Sieger und Platzierte durch Zeitaddition ermittelt. Favorit war – wie in den Vorjahren – die 1. Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06. Das Aachener Team freute sich über 1.000 € Siegprämie. Den Kampf um Platz 2 zwischen den „Großen“ VfR Übach-Palenberg und Dürener TV gewann mit einem Hauch von weniger als zwei Sekunden Vorsprung die 1. Mannschaf des Dürener TV. Damit sicherten sie sich eine Prämie von 750 €, die Schwimmer aus Übach-Palenberg freuten sich über 500 €. Die von der Sparkasse gestifteten Prämien fließen in die Nachwuchsarbeit der Vereine.

Prämien zwischen 400 € und 100 € gingen für die Plätze 4 bis 7 an die 2. Mannschaft der Aachener SV 06, an die 1. Mannschaft des Brander SV, an den SC Delphin Eschweiler und an die 1. Mannschaft des Kohlscheider SC. Für die kleineren Vereine, die wie der Gastgeber Stolberger SV ihren Schwerpunkt in der Nachwuchsarbeit haben, galt die Devise „Dabei sein ist alles“, schließlich lockte für jedes Team ab Platz 8 ein Preisgeld von 75 €.

Herr Plaum von der Sparkasse Aachen überreichte bei der Siegerehrung den 17 Mannschaften ihre Preisgelder. Weitere Ehrengäste waren Dr. Jürgen Kozel, Ehrenmitglied des Schwimmverbandes NRW, Siegmund Zehrer, Ehrenmitglied des Schwimmbezirks Aachen, Hartmut Schwartz, 2. Vorsitzender des

Schwimmbezirks Aachen, Manfred Amelong, Ehrenvorsitzender des Stolberger SV, Josef Kreus, 1. Vorsitzender des Stolberger SV, Claus Uellendall, Fachwart Schwimmen des Schwimmbezirks Aachen und zahlreiche Mitglieder aus dem Fachausschuss Schwimmen.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Die Sieger 2009
Aachener Schwimmvereinigung 06, Dürener TV, VfR Übach-Palenberg

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!
Die Sparkasse,
Aquana Sauna und Freizeitbad in Würselen
und NEW Energie
fördern mit ihren Anzeigen in diesem Heft
den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen.

Siegerehrung der Platzierten

Ergebnisübersicht Sparkassen-Cup 2009

Platz	Mannschaft	Zeit
1.	Aachener SV 06 (1. Mannschaft)	10:40:24 Minuten
2.	Dürener TV (1. Mannschaft)	11:01:78 Minuten
3.	VfR Übach-Palenberg (1. Mannschaft)	11:03:14 Minuten
4.	Aachener SV 06 (2. Mannschaft)	11:09:16 Minuten
5.	Brander SV (1. Mannschaft)	11:28:63 Minuten
6.	SC Delphin Eschweiler	11:41:20 Minuten
7.	Kohlscheider SC (1. Mannschaft)	11:42:34 Minuten
8.	Dürener TV (2. Mannschaft)	11:47:12 Minuten
9.	Jülicher Wassersportverein	11:58:46 Minuten
10.	VfR Übach-Palenberg (2. Mannschaft)	12:06:31 Minuten
11.	SG Düren 99	12:07:76 Minuten
12.	Wasserfreunde Weisweiler	12:29:73 Minuten
13.	Hansa Simmerath	12:36:87 Minuten
14.	Brander SV (2. Mannschaft)	12:41:37 Minuten
15.	Kohlscheider SC (2. Mannschaft)	12:43:63 Minuten
16.	Stolberger SV	12:57:91 Minuten
17.	Herzogenrather SV	14:43:80 Minuten

Der **Sparkassen-Cup 2010** findet am 10. Dezember im Geschäftsbereich der Kreissparkasse Heinsberg statt. Ausrichter ist der Erkelenzer TV 1860 e. V.

Auswahlmannschaft stellte sich hochrangiger Konkurrenz

3. Frühjahrsschwimmfest am 14. und 15. März 2009 in Wetzlar

Der Sachbearbeiter Auswahlkader des Schwimmbezirks Aachen, Jürgen Verhölsdonk, hatte seine Kaderschwimmer zum 3. Frühjahrsschwimmfest in der Goethestadt im Lahntal eingeladen. Unter Leitung von Trainer Stephan Zehrer (Kohlscheider SC) starteten am Freitagnachmittag 6 Schwimmerinnen, 7 Schwimmer und als Kampfrichterin/Betreuerin Gertrud Wollgarten in das Wettkampfwochenende.

Nachdem die Quartiere in der Jugendherberge Wetzlar, nicht weit vom Europabad entfernt, bezogen waren, stand für die 13-köpfige Mannschaft am Abend noch eine Trainingseinheit auf der 50-m-Bahn auf dem Programm.

Wieder zurück in der Jugendherberge stärkten sich alle mit leckerer Pizza und reichlich Salat. Zum Abschluss des Anreisetages gab es im Jungenzimmer eine Mannschaftsbesprechung, bei der Details zum Ablauf des Wochenendes geklärt wurden und alle die einheitlichen Auswahlmannschafts-T-Shirts erhielten.

Ausgeschlafen und guter Dinge trafen sich am Samstag und Sonntag gegen 07:00 Uhr alle zum gemeinsamen ausgiebigen Frühstück nach dem gesundheitsbewussten Motto „Frühstücken wie ein Kaiser …“, um gut gestärkt in die beiden langen Wettkampftage zu starten. Samstagabend stand ein italienisches Menü auf der Speisekarte. Nach dem Essen vergnügten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer bis zur Nachtruhe mit Billard-, Kicker- und Computerspielen. Vier Mädchen und drei Jungen der Auswahlmannschaft stellten sich im Verlauf des Abends sehr offen und mit viel Spaß einem Interview mit der Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit.

Ganz im Zeichen des Wettkampfes stand auch der Sonntag. Gegen 17:15 Uhr brach die 15-köpfige Gruppe mit ihrem Kleinbus und zwei PKW’s zur Heimfahrt nach Aachen auf. Natürlich durfte der traditionelle McDonalds-Besuch nicht fehlen. Beim dritten Anlauf und nach langer Warteschlange gab‘s dann endlich die geliebten Burger. Gegen 21:00 Uhr erreichten alle wohlbehalten die Treffpunkte mit einem einzigen Wunsch, ins heimische Bett fallen zu können.

Mit acht Wettkämpfen hatte Stephanie Czayka (Jahrgang 1991), VfR Übach-Palenberg, die meisten Starts (alle in der offenen Klasse) zu bestreiten. Dabei qualifizierte sie sich über 50 m Rücken, 100 m Schmetterling und 100 m Rücken für die Finalläufe. Im 50-m-Rücken-Finale verbesserte sie ihre Vorlaufzeit um 3/100 Sekunden und wurde mit einer Zeit von 0:32:21 Minuten 5. Über 100 m Rücken siegte sie im Vorlauf mit einer Zeit von 1:11:94 Minuten, verbesserte dann im Endlauf ihre Zeit um fast zwei Sekunden auf 1:09:99 Minuten und ge-

wann die Bronzemedaille. Auch über 200 m Rücken schwamm sie auf Medaillenkurs; sie wurde 2. in der offenen Klasse in 2:35:61 Minuten. Über alle Strecken unterbot sie die Pflichtzeiten für die NRW-Meisterschaften; über 50 m Rücken qualifizierte sie sich mit den Zeiten des Vor- und Finallaufs für die Deutschen Meisterschaften.

Sehr erfolgreich verlief der Wettkampf für Nina Falck (Jahrgang 1994) von der Aachener SV 06. Nina knackte einen seit über 10 Jahren bestehenden Bezirksrekord auf der langen Bahn über 50 m Freistil. Über diese Strecke schwamm sie im Vorlauf auf Platz 5 in 0:28:11 Minuten, verbesserte diese Zeit dann im Finale und belegte mit der Rekordzeit 0:27:87 Minuten ebenfalls Platz 5. Damit löste sie in Wetzlar die Fahrkarte zu den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Hamburg im Mai. Über 100 m Freistil gewann sie im Jahrgang 1994 die Goldmedaille (1:02:41 Minuten) sowie über 400 m (5:03:22 Minuten) und 200 m Freistil (2:22:96 Minuten) die Silbermedaille. Mit den Zeiten über 100 m und 400 m Freistil qualifizierte sie sich für die NRW-Jahrgangsmeisterschaften in Dortmund. Zum Abschluss des Wettkampfes wurde sie für die beste Einzelleistung über 50 m Freistil mit einem Pokal ausgezeichnet.

Qualifikationen für die NRW-Jahrgangsmeisterschaften erreichten Celine Maass (JG 1993, VfR Übach-Palenberg) über 100 m Freistil, 400 m Freistil, 100 m Schmetterling, Franziska Eser (JG 1995, ASV 06) über 100 m Brust, 200 m Lagen, 50 m Brust, Jan Pietschmann (JG 1992, ASV 06) über 50 m Freistil, Denis Schulz (JG 1992, ASV 06) über 200 m Lagen, 200 m Schmetterling, 200 m Rücken, Thomas Gennen (JG 1993, ASV 06) über 100 m Freistil, 50 m Freistil, Christoph Degives (JG 1994, ASV 06) über 100 m Freistil, 400 m Freistil, 50 m Freistil, 200 m Freistil, Nico Schiffers (JG 1995, ASV 06) über 100 m Rücken, Anne Jörres (JG 1993, Jülicher Wassersportverein) über 100 m Brust und Hendrik Wolff (JG 1993, Jülicher Wassersportverein) über 50 m Schmetterling. Franziska Börner (JG 1994, FS Wegberg) fehlten nur 76/100 Sekunden zur Pflichtzeit über 100 m Freistil. Maximilian Gussen (JG 1992, ASV 06) überschritt die NRW-Pflichtzeiten über 50 m und 100 m Freistil nur knapp.

Die Auswahlmannschaft stellte sich in diesem hochrangigen Wettkampf einer starken Konkurrenz aus den Landesschwimmverbänden Hessen, Rheinland, Sachsen-Anhalt, Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Der Schwimmbezirk Aachen belegte in der Gesamtmannschaftswertung Rang 18 von 34 teilnehmen Vereinen, ein Platz im oberen Mittelfeld.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Schwimmsport in der nächsten Runde

Neue C-Trainer werden gebacken

Viele nennen es ihren Hoffnungsschimmer, ihre Rekreation von der Arbeitswelt, ihre Inspiration; „Wochenende“ passt aber auch ganz gut. Von diesem lernte der 23-köpfige Trainernachwuchs in den vergangenen Wochen eine völlig neue Seite kennen: Vorbei mit Freund(in), Disco und (augenscheinlichem) Koma-Saufen – auf dem Trainer-C-Lehrgang musste man ran!

In sechzig Arbeitsstunden galt es das Grundwissen des bis zu zwei Jahre zuvor erworbenen Sportassistenten zu vertiefen, auszuweiten, untereinander anzugleichen und vielleicht nochmal ins Gedächtnis zu rufen. Dabei verloren die vier tatkräftigen Referenten Robert Collette, Jürgen Verhölsdonk, Oliver Eigen und

Christian Schippers nie die Ruhe, auch wenn diese kurz vor den Kaffeepausen unter den engagierten aber menschlichen Lernenden erleichtertes, kurzfristig erleichterndes, Spiel hatte. Aber wofür gibt es nicht alles Koffein?

Die 23 Teilnehmer werden diese Frage nun beantworten können, denn Dopingaufklärung war ebensoviel Teil der theoretischen Ausbildung wie Kraul, Rücken, Brust, Delfin, Start, Wende, koordinative Fähigkeiten, Kraft, Beweglichkeit, Fehlerkorrekturen, Ausdauer, Grundschnelligkeit, Entwicklung im Kinder- und Jugendalter, Sportmedizin, Didaktik und Methodik, Grundlagen der Trainingslehre, langfristiger Trainingsaufbau und physikalische Eigenschaften des Wassers. Die einzelnen Vorträge wurden von Power-Point-Präsentationen begleitet, mit Lückentextbegleitschriften (Hand-Outs) unterstützt und vom Discofieber des Beleuchtungssystems unterbrochen. Das Programm war eng gefasst: Die Alternation von theoretischem Kenntniserwerb und praktischer Hinterlegung wurde dabei nur von den Essenszeiten der Schwimmsportschule und ihrer Nachtruhe unterbrochen – und natürlich noch von den elf Tagen bis zum nächsten Lehrgangswochenende.

Anreisetermin war Freitagabend um sechs Uhr am Lehr- und Leistungszentrum des Schwimmverbandes NRW, der Schwimmsportschule „Willy Isenberg“ in Übach-Palenberg. Ab diesem Zeitpunkt, an dem einige der dreiundzwanzig jungen Erwachsenen bereits drei Stunden Autobahnmonotonie hinter sich hatten, war Schuften angesagt – auch während der Pausen, denn das theoretische Wissen im Schrank zu Hause nützt dem Trainer am Beckenrand eher weniger. Folgerichtig wurde zumindest die mittelfristige Verinnerlichung durch sonntägliche Lernerfolgskontrollen sichergestellt. Doch da sich ein Trainer auch noch durch andere Schlüsselqualifikationen außer seinem Pauker-Profil ausweist, wurden

die Trainer-C-Anwärter weiterhin mit zwanzigminütigen Lehrproben in Teamarbeit konfrontiert. Die Leistungen, die dabei erbracht wurden, weisen gen Zukunft und schließlich haben alle Teilnehmer gern an dem Lehrgang teilgenommen – Zeit für ein Bier am Abend blieb vielleicht ja auch doch noch.

In diesem Sinne ist zu hoffen, dass die frischgebackenen C-Trainer ihre gemachten Erfahrungen weiterentwickeln und den Trainingsbetrieb vielleicht sogar für noch mehr Aktive in ein kleines, leistungsstarkes Wochenende im Wochengeschehen verwandeln.

Nicole Aretz
Kohlscheider SC

Letzte Instruktionen für den Nachwuchs
beim Jugendmehrkampf in Übach-Palenberg

Weltrekord beim 40. Internationalen Schwimmfestival

22 neue Festivalrekorde - "You're unbelievable"

Das ist seit Jahren das Motto des „Internationalen Schwimmfestivals powered by arena“ und die Aktiven und Zuschauer bekommen den gleichnamigen Song von EMF auf die Ohren, wenn der Festivalrekord geknackt wird.

Beim 40. Jubiläum des ISF - ausgerichtet von der Aachener Schwimmvereinigung 06 - ertönte ganze 22 Mal der Titelsong in der Aachener Osthalle. Getragen von der Stimmung des zahlreich erschienenen Publikums in der ausverkauften Halle und durch das "sehr schnelle Becken" (Henning Lambertz, Bundestrainer vom Stützpunkt Essen) wurden 22 Festivalrekorde gebrochen.

Darunter waren fünf Deutsche Rekorde. Eine solche nationale Rekordflut erlebt man sonst nur bei den Deutschen Meisterschaften. Absoluter Höhepunkt war der Weltrekord durch Steffen Deibler über die 50 Meter Schmetterlingsdistanz am Samstagabend. In einer Zeit von 22,06 Sekunden unterbot er die alte Marke deutlich. Über 50 m Brust ging Kerstin Vogel (SG Essen) mit 30,14 Sekunden auf Rekordkurs. Doch auch am Sonntag waren die Athleten in Bestform: Caroline Ruhnau (SG Essen) verbesserte den Deutschen Rekord über 100 m Brust auf 1:05,98 Minuten und Steffen Deibler drückte den Deutschen Rekord über die 100 m Freistil auf 45,91 Sekunden.

Mit knapp 1 300 Meldungen und Athleten aus sieben Nationen - neben Deutschland waren Belgien, die Niederlande, Griechenland, Irland, Norwegen und Mazedonien vertreten - war die Resonanz hervorragend.

Das Jubiläumsfestival 2009 wird als Veranstaltung der Superlative in die Geschichte des ISF eingehen. Die Aachener Schwimmvereinigung V 06 freut sich bereits jetzt auf die Wiederholung im nächsten Jahr, wenn es vom 29. bis 31. Oktober 2010 wieder heißt: "You're unbelievable".

Rekorde beim ISF 2009
Welt- und Europarekord
50 m Schmetterling (männlich): Steffen Deibler (Hamburger SC) 0:22,06

Deutsche Rekorde
50 m Schmetterling (männlich) Steffen Deibler (Hamburger SC) 0:22,06
50 m Brust (weiblich) Kerstin Vogel (SG Essen) 0:30,14
50 m Freistil (männlich) Steffen Deibler (Hamburger SC) 0:21,00
100 m Freistil (männlich: Steffen Deibler (Hamburger SC) 0:45,91
100 m Brust (weiblich) Caroline Ruhnau (SG Essen) 1:05,98

Belgischer Rekord
100m Rücken (weiblich): Kimberley Buys (BRABO Antwerpen) 0:59,19

Festivalrekorde
1500 m Freistil (m.) Arjen van der Meulen (Eiffel Swimmers PSV) 14:49,63
800 m Freistil (weiblich) Rieneke Terink (AZ&PC Amersfoort) 8:30,56
200 m Brust (weiblich) Caroline Ruhnau (SG Essen) 2:22,85
200 m Brust (männlich) Devi Wolthuizen (TriVia Groning) 2:10,47
200 m Schmetterling (m.) Joeri Verlinden (Eiffel Swimmers PSV) 1:53,89
200 m Rücken (weiblich) Kimberly Buys (BRABO Antwerpen) 2:08,99
400 m Freistil (weiblich) Rieneke Terink (AZ&PC Amersfoort) 4:05,83
400 m Freistil (männlich) Arjen van der Meulen (Eiffel Swimmers PSV) 3:44,48
50 m Schmetterling (männlich) Steffen Deibler (Hamburger SC) 0:22,06
50 m Brust (weiblich) Kerstin Vogel (SG Essen) 0:30,14
50 m Brust (männlich) Hendrik Feldwehr (SG Essen) 0:26,72
50 m Freistil (männlich) Steffen Deibler (Hamburger SC) 0:21,00
100 m Lagen (männlich) Markus Deibler (TG Biberbach) 0:53,24
100 m Freistil (männlich) Steffen Deibler (Hamburger SC) 0:45,91
100 m Brust (weiblich) Caroline Ruhnau (SG Essen) 1:05,98
100 m Brust (männlich) Hendrik Feldwehr (SG Essen) 0:58,79
100 m Schmetterling (männl.) Joeri Verlinden (Eiffel Swimmers PSV) 0:50,95
100 m Rücken (weiblich) Kimberly Buys (BRABO Antwerpen) 0:59,19
200 m Lagen (weiblich) Kimberly Buys (BRABO Antwerpen) 2:12,44
200 m Freistil (weiblich) Rieneke Terink (AZ&PC Amersfoort) 1:56,59
200 m Freistil (männlich) Steffen Deibler (Hamburger SC) 1:43,75

Bernd Zimmermann
Pressewart
Aachener Schwimmvereinigung 06

Ehrungen

Sportlerehrung des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Mit diesem Bezirksheft werden wir alle Ehrungen im Rückblick auf das vergangene Jahr veröffentlichen. Damit wird die Liste der Geehrten in Zukunft immer vollständig sein. Bisher war dies u. A. nicht möglich, da Ehrungsvorschläge an den SV NRW bei Drucklegung meistens noch nicht entschieden waren.

Zusätzlich zu den im Bezirksheft 2009 bereits aufgeführten Ehrungen wurden auf dem Bezirkstag 2009 folgende Auszeichnungen vorgenommen.

Verdiente Sportler

Vera Niemeyer
Aachener SV 06

Ehrennadel und Ehrenbecher des Schwimmbezirks Aachen

Ingo Braun
Hansa Simmerath

Ehrennadel des Schwimmbezirks

Gerti Tolksdorf
SC Delphin Eschweiler

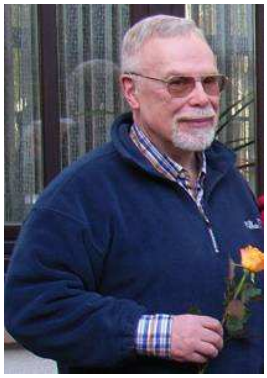
Dr. Christoph Herzog
SC Delphin Eschweiler

Silberne Ehrennadel des Schwimmverbandes NRW

Elke Braun
Hansa Simmerath

Michael Jaegers
Dürener TV

Goldene Ehrennadel des Schwimmverbandes NRW



Rainer Lehr ✞
Dürener TV

Silberne Ehrenplakette des Schwimmverbandes NRW

Wolfgang Lang
Jülicher Wassersportverein

Anhang

Schwimmbezirk Aachen e. V.
Gebührenordnung

Aufgestellt am 16.01.2010 durch Michael Jaegers, Kassenwart im Schwimmbezirk Aachen e. V. In Kraft getreten am 16.01.2010.

1. Lehrgangsgebühren
   a. Aktivenlehrgänge

Fachsparte	**Pro Tag**	**Wochenende (2-3 Tage)**
Schwimmen	7,50 €	22,50 €
Springen		
Synchronschwimmen		
Wasserball		
Breitensport		
Jugend	5,00 €	20,00 €

Die Gebühren verstehen sich als Maximalgebühren zuzüglich ggf. anfallender Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

   b. Übungsleiter-/Trainerausbildung

Lehrgangsart	**Teilnehmer aus Schwimmbezirk Aachen**	**Teilnehmer anderer Bezirke**	
Sportassistent 60 UE	180,00 €	210,00 €	3 Wochenenden
Basislehrgang 15 UE	40,00 €	50,00 €	1 Wochenende
Fortbildung 8 UE	25,00 €	30,00 €	1 Tag
Masterslehrgang	75,00 €	100,00 €	1 Wochenende

Die Gebühren verstehen sich als Mindestgebühren zzgl. Der anfallenden Übernachtungs- und Verpflegungskosten (Vollpension).

   c. Kampfrichterausbildung

Lehrgangsart	**Teilnehmer aus Schwimmbezirk Aachen**	**TN anderer Bezirke**	
Ausbildung Gruppe 1 (Wettkampfrichter)	25,00 €	35,00 €	
Ausbildung Gruppe 2 (Auswertung/Protokoll)	25,00 €	35,00 €	Zzgl. Ggf. anfallender Übernachtungskosten
Fortbildung	6,00 €	10,00 €	
Kadertagung	35,00 €		

2. Honorare und Vergütungen

2.a Referenten	13,00 €	pro UE á 45 Min.
2.b Referat	38,00 €	je Vortrag á 90 Min.
2.c Kampfrichter Schwimmen	10,00 €	pro Veranstaltungsabschnitt (Bezirkskader)
2.d Schiedsrichter Schwimmen	20,00 €	pro Veranstaltungsabschnitt (Bezirkskader)
2.e Schiedsrichter Wasserball	17,00 €	je Spiel, wird durch den Ausrichter bezahlt
2.f Veranstaltungszuschuss Schwimmen	Meldegeldabhägig	25% bei Einzelwettkämpfen und 50% bei Mannschaftswettbewerben, jedoch mind. 250 € für den 1. Abschnitt und 150 € für jeden weiteren Abschnitt. Bei Gestellung des Protokolls durch den Schwimmbezirk abzgl. 50 € je Abschnitt.

3. Meldegelder und ENM
   a. Meldegeld

Fachsparte	**Betrag**	
Schwimmen	3,50 €	Einzelstart
	7,00 €	Staffel
	25,00 €	DMS/J
	20,00 €	Jugendmehrkampf
	60,00 €	DMS Liga und Klasse
Wasserball	75,00 €	je Mannschaft und Saison
	45,00 €	je Mannschaft im Pokalturnier

   b. ENM

Fachsparte	**Betrag**	
Schwimmen	10,00 €	Einzel- und Staffelstart
	Gleich Meldegeld	sonst (z.B. DMS)

4. Bußgelder

Fachsparte	**Betrag**	
Schwimmen	100,00 €	je nicht gestelltem Kampfrichter und Abschnitt
Wasserball	50,00 €	je nicht gestelltem Kampfrichter und Spiel

5. Fahrtkosten und Sitzungsgelder

Fahrtkosten	0,30 €	pro gefahrenem Kilometer
Fahrtkosten Mitfahrer	0,05 €	pro gefahrenem Km und Mitfahrer

6. Ehrungen

Sportlerehrung Aktive	60,00 €
Mannschaften	150,00 €
Vereinsjubiläen	Bis zu 100,00 €

7. Aufnahmegebühr

Vereine	26,00 €

Kontakt

Internet

Alle Daten des Vorstandes sind ständig aktuell im Internet unter

www.schwimmbezirk-aachen.de

veröffentlicht.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Ulrich Funken
Dechant-Fröls-Str. 9
52351 Düren
☏ 02421 56190
vorsitz@schwimmbezirk-aachen.de

2. Vorsitzender
Hartmut Schwartz
Kaiserstr. 74
52249 Eschweiler
☏ 02403 21248
vize@schwimmbezirk-aachen.de

Kassenwart
Michael Jaegers
Kicke 19
51427 Bergisch-Gladbach
☏ 02204 3036733
🖷 02204 3036734
kasse@schwimmbezirk-aachen.de

Geschäftsführer
Wolfgang Lang
Am Waldeck 4
52428 Jülich
☏ 02461 910206
🖷 02461 910209
office@schwimmbezirk-aachen.de

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2009 des Schwimmbezirks Aachen e. V. im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Herausgeber:

Vorstand des
Schwimmbezirkes Aachen e. V.
Geschäftsführung
Wolfgang Lang
Am Waldeck 4
52428 Jülich
☏ 02461 910206
🖷 02461 910209
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion und Layout:

Schwimmbezirk Aachen e. V.
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit
Gertrud Wollgarten
Purweider Winkel 19
52070 Aachen
☏ 0241 157175
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

Titelbild: Altes Rathaus in Erkelenz (Gertrud Wollgarten)

Auflage: 160 Stück

NEW Energie

west

marktundwerbung.de

Für Sie vor Ort.

NEWstrom und NEWgas

www.new-energie-gmbh.de // www.west-euv.de

Gemeinsam stark.

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Senken Sie Ihre Energiekosten - zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf **www.sparkasse.de.** Wenn's um Geld geht – Sparkasse.